



Jahresbericht



2015



„Ich wollt' noch „Danke“ sagen, doch ich lieg' im Krankenwagen, noch woll'n sie mich zwangsbeatmen, doch bald ist alles aus und vorbei. Falls sie mich nicht begraben, dann sollt' ich mich wirklich fragen, wann will ich mal „Danke“ sagen, denn irgendwann ist's aus und vorbei.“



Jan Wagner, Vorsitzender SJR-Fürth

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Jugendleiterinnen und Jugendleiter,

ganz so schlimm, wie in dem Song der Fantastischen Vier ist es um mich nicht bestellt. Jedoch neigt sich meine Zeit als Vorsitzender des Stadtjugendrings Fürth dem Ende und bevor ich's vergess' will ich hiermit mal kurz „Danke“ sagen.

Zunächst einmal ein großes Dankeschön an alle Ehrenamtlichen, die in vielen Verbänden und Vereinen Jugendarbeit machen. Ihr schafft mit eurer Arbeit ein interessantes, spannendes, sinnvolles und unterhaltsames Angebot für Kinder und Jugendliche in Fürth. Auch bedanke ich mich hiermit für eure Unterstützung beim Weltkindertag und die engagierte Teilnahme an unseren Vollversammlungen.

Bedanken möchte ich mich ebenso für die Unterstützung durch die Stadt Fürth, das Amt für Kinder, Jugendliche und Familien und das Sozialreferat. Ohne deren

Hilfe wäre unsere Arbeit viel schwieriger. Gemeinsam mit Ihnen konnten wir wieder den Weltkindertag feiern, die Brettspieltage veranstalten, weiter „Demokratie leben!“ gestalten und an „Echt Fürth“ mitwirken. Auch stehen Sie uns immer wieder beratend zur Seite, wenn es darum geht unsere finanzielle Zukunft zu sichern.

In unserem Jugendhaus Alpha1 wurde in diesem Jahr wieder sehr gute Arbeit geleistet. Dafür gilt dem Alpha1-Team mein Dank. Die Besucherzahlen konnten weiterhin gesteigert werden, trotzdem blieb das pädagogische Angebot gleich gut erhalten. Besonders gefreut habe ich mich, dass ich die Gelegenheit hatte eine Mitarbeiterin und einem Mitarbeiter zum 15-jährigen, sowie einem Mitarbeiter zum 10-jährigen Dienstjubiläum gratulieren zu dürfen.

Bedanken möchte ich mich auch bei den vielen Kooperationspartnern, mit denen wir im letzten Jahr zusammen arbeiten durften. Sei es mit dem Kreisjugendring Fürth, dem Bund der deutschen katholische Jugend, sowie der evangelischen Jugend bei den Brettspieltagen oder dem Netzwerk Kinderfreundliche Stadt beim Weltkindertag. Die Zusammenarbeit funktioniert sehr reibungslos und immer auf „Augenhöhe“.

Zu guter Letzt gilt mein Dank natürlich auch dem kompletten Vorstand und unserer Geschäftsleitung. Ihr macht es mir als Vorsitzenden immer wieder einfach, sorgt dafür, dass ich immer die nötigsten Infos habe und unterstützt mich mit aller Kraft.

Sollte ich noch jemanden vergessen haben, bitte ich dies zu verzeihen.

Mit diesem Jahresbericht möchten wir einen kleinen Überblick über unsere Arbeit und dem Angebot unserer Mitgliedsvereine und Verbände geben.

Ich wünsche viel Spaß beim Lesen.

Jan Wagner, Vorsitzender

Aus dem Vorstand

Das neue Jahr begann für uns mit unserem Jahresessen. Bei Raclette im Kerzenschein konnten wir gemütlich die anstehenden Themen besprechen und auf das vergangene Jahr zurückblicken.

Mit einem vollbesetzten Vorstand haben wir uns in unseren 10 Sitzungen um unser Alltagsgeschäft gekümmert. Hier wurden unsere Vollversammlungen geplant, der Haushalt besprochen, unsere Veranstaltungen organisiert und viele weitere Punkte geregelt.

Der Besuch des Ausschusses für Jugendhilfe und Jugendangelegenheiten fand auch regelmäßig von uns Beachtung. Hier hatten wir die Möglichkeit an wichtigen Entscheidungen für die Kinder und Jugendlichen in Fürth mitzuwirken. Auch konnten wir die geänderten Zuschussrichtlinien einbringen und über die Arbeit unseres Jugendhauses berichten.

Das Projekt „Demokratie leben!“ startete im Jahr 2015. Wir waren als Teil des Begleitausschusses an allen Entscheidungen beteiligt und waren bei der Demokratiekonferenz vertreten. Natürlich haben wir ein ständiges Mitglied im neugegründeten Jugendbeirat.

Im Juli verbrachten wir wieder ein Klausur-Wochenende auf der Burg Hoheneck. Wir blickten auf die geleistete Arbeit zurück und setzten uns Ziele für die zukünftige Arbeit.

Im September veranstalteten wir wieder gemeinsam mit den Jugendhäusern in Fürth und dem Netzwerk

Kinderfreundliche Stadt das Kinderfest zum Weltkindertag. Auch in diesem Jahr unterstützten uns wieder zahlreiche Verbände. Dieses Engagement wurde durch viele begeisterte Besucher belohnt.

Das „Brettspielfieber“ war wieder ein großer Erfolg. An 4 Tagen waren die Räume des Alpha 1 von vielen spielbegeisterten jungen und alten Menschen gut besucht. Zur langen Spielenacht schlossen sich die Türen erst in den frühen Morgenstunden. Diese Veranstaltung wäre ohne Unterstützung der Mitveranstalter Kreisjugendring, evangelische Jugend, BDKJ und Stadt Fürth nicht möglich. Besonders das Engagement der vielen Ehrenamtlichen, die mit viel Freude und Energie für einen reibungslosen Ablauf sorgten ist immer wieder überwältigend und alles andere als selbstverständlich.

Wir freuen uns auf ein neues Jahr voller Herausforderungen, mit interessanten Gesprächen, großen Veranstaltungen und guter Zusammenarbeit.



Vorstandsklausur auf der Burg Hoheneck

Dienstjubiläen im Kinder- und Jugendzentrum Alpha1

In diesem Jahr konnte der Vorstand des Stadtjugendrings gleich drei Mitarbeiter*innen aus dem Kinder- und Jugendzentrum Alpha1 zum Dienstjubiläum gratulieren.

Unsere Mitarbeiterin Katrin Heydt (Dipl. Soz. Päd. (FH)) ist seit 15 Jahren im Jugendzentrum tätig. Damals noch als Erzieherin eingestellt, hat sie im Jahr 2008 Ihr Studium der Sozialpädagogik erfolgreich abgeschlossen.

Leiter des Jugendzentrums ist Torsten Paul (Dipl. Soz. Päd. (FH)), der ebenfalls schon 15 Jahre dabei ist.

Sein 10jähriges Dienstjubiläum feierte unser Mitarbeiter Carsten Lanak (Dipl. Soz. Päd. (FH)).

Bei einer kleinen Feier bedankte sich der Vorstand bei den drei Jubilar*innen mit einer Urkunde und einem kleinen Präsent für den herausragenden, kompetenten, innovativen und unermüdlichen Einsatz für die Kinder und Jugendlichen in der Südstadt. Ein Überblick über die vielschichtige und interessante Arbeit des Kinder- und Jugendzentrums Alpha1 findet sich im vorliegenden Jahresbericht.



Dienstjubiläen im Kinder- und Jugendzentrum Alpha1

60+ Vierfach feiern

Am 28.06.15 konnten wir bei „60+ Vierfach feiern“ mitmachen.

Anmischen, das zehnte mal „Mischen!“, der Tag der Jugendarbeit und 60 Jahre Bezirksjugendring Mittelfranken, waren wirklich genug Gründe zu feiern. Also wurde auf der Burg Hoheneck ein Familiennachmittag veranstaltet.

Wir waren, wie viele andere Jugendringe, mit einem Stand vertreten. So konnten wir vor Ort unser Angebot präsentieren und für die kleinen Besucher gab's bei uns die Möglichkeit Stifte zu filzen.

Der Tag begann mit einem Brunch für alle Helfer, der Nachmittag gehörte dann ganz den Familien. Durch die vielen

Aussteller konnten die Kinder viel basteln und spielen. Neben der Gestaltung von Jutebeutel und Buttons, durfte man seine tänzerischen Fähigkeiten entdecken oder seine Begabung bei Spielen, einer Säge-/Nägelstation oder beim Frisbee-bowling testen.

Im Innenhof der Burg war dann für das leibliche Wohl der Gäste mit Essen und Getränken gesorgt.

Trotz des guten Besucherandrangs konnten auch wir das bunte Angebot nutzen und einen schönen Nachmittag erleben.

Zum Abschluss gab es noch lobende Worte der Organisatoren und eine Verlosung, bei der wir leider leer ausgingen.

Zuschüsse

Erste Erfahrungen mit den neuen Zuschussrichtlinien

In diesem Jahr wurden zum ersten Mal unsere neuen Zuschussrichtlinien (u.a. Geschwister-Ermäßigung sowie individuelle Förderung von Jugendleiter*innen an Fortbildungen) mit Erfolg angewendet.

Fast bei jeder zweiten Freizeitmaßnahme konnte ein Geschwisterzuschuss zusätzlich ausbezahlt werden. Dies erleichterte die Teilnahme von Kindern aus kinderreichen Familien an den Freizeitangeboten unserer Vereine und Verbände und unterstützt somit die Eltern bei der Betreuung ihrer Kinder in den Ferienzeiten.

Ehrenamtliche mit einer gültigen

Jugendleitercard (Juleica) können nun auch einen Zuschuss für Fortbildungen beantragen, die zur Verlängerung der Jugendleitercard besucht werden müssen. Einige Ehrenamtliche haben diese neue Fördermöglichkeit bereits wahrgenommen. Im Jahr 2016 sind für diesen Fördertopf 500,00 € eingeplant. Mit dieser Fördermöglichkeit leistet der Stadtjugendring einen Beitrag zur Stärkung des Ehrenamts.

Der geänderte Betreuungsschlüssel (für jeweils sechs Kinder ein Ehrenamtlicher) bei Freizeitmaßnahmen wurde von den Verbänden umgesetzt. Noch nie wurden so viele ehrenamtliche Mitarbeiter*innen (129) gefördert wie im Jahr 2015.

Dies verbessert die ohnehin schon sehr hohe pädagogische Qualität jeder einzelnen Freizeitmaßnahme. Die Teilnehmer*innen können nun noch individueller betreut werden.

Zuschüsse an die Verbände

Die Stadt Fürth hat dem Stadtjugendring die Förderung der Vereine und Verbände gemäß § 12 des Kinder- und Jugendhilfegesetzes übertragen. Dafür erhält der Stadtjugendring jedes Jahr eine Förderung in Höhe von 18.500,00 €, die in Form von Zuschüssen an Verbände und Vereine zur Unterstützung ihrer Jugendarbeit weiterleitet. Zusätzlich stehen für internationale Jugendbegegnungen noch 4.590,00 € zur Verfügung.

2015 wurden Freizeitmaßnahmen für Kinder und Jugendliche mit 12.343,00 € gefördert. Von unseren Verbänden und Vereinen wurden 36 (33 Vorjahr) Maßnahmen an 160 (177) Tagen mit insgesamt 814 (800) Teilnehmer*innen durchgeführt.

Zu dem konnten zwei internationale Begegnungen (Schweden, Gegenbesuch

aus Tansania) mit 2.452,00 € bezuschusst werden, die an 38 (24) Tagen mit 15 (13) Teilnehmer*innen stattfanden.

Diese Freizeitmaßnahmen wurden von insgesamt 129 (112) ehrenamtlichen Jugendleiter*innen, davon 81 (62) Jugendleiter*innen mit einer gültigen Jugendleitercard (Juleica) pädagogisch begleitet.

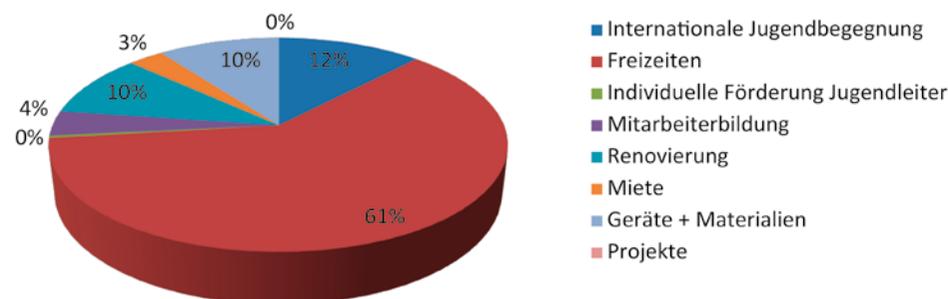
Gefördert wurden auch zwei Mitarbeiterbildungsmaßnahmen in Höhe von 762,00 €.

Vier Verbände erhielten 1.950,00 € für die Renovierung ihrer Jugendräume. Die Materialien für die Gruppenarbeit konnte mit 2.067,00 € bezuschusst werden.

Unsere Mitgliedsverbände waren auch 2015 wieder sehr aktiv, so dass insgesamt 17.795,00 € an Fördermitteln ausbezahlt werden konnte.

Herzlichen Dank an dieser Stelle an unsere Mitgliedsverbände für die hervorragende Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen im Stadtgebiet Fürth.

Zuschussauschüttung 2015



Juleica

Juleica: Schlüssel für Qualifikation und Qualität in der Jugendarbeit

Die Juleica-Kampagne des Bayerischen Jugendrings, gestartet im Jahr 2014, endet im Dezember 2015 mit einem achtbaren Ergebnis. Im Kampagnen-Zeitraum wurden in Bayern 1.500 neue Juleicas ausgestellt. Der Stadtjugendring und seine Mitgliedsorganisationen haben



dazu einen nicht unwesentlichen Beitrag geleistet. So wurden im Jahr 2015 66 (60 Vorjahr) neue Juleicas ausgestellt. Somit waren 2015 204 (169) Ehrenamtliche im Besitz einer gültigen Jugendleiter*innenkarte.

Unsere Mitgliedsverbände haben mit den neuen Zuschussrichtlinien beschlossen, dass ab 2017 mindestens 50% der Mitarbeiter*innen, die bei Freizeiten als Ehrenamtliche tätig sind, eine gültige Juleica vorweisen müssen. Diese Vorgabe soll dazu dienen den hohen Qualitätsstandard unserer Verbandsjugendarbeit im freizeitpädagogischen Bereich noch zu steigern.



Einführung der Bayerischen Ehrenamtskarte in Fürth

Die Stadt Fürth hat Ende des Jahres 2015 auch die Bayerische Ehrenamtskarte eingeführt. Dies begrüßt der Stadtjugendring Fürth sehr.

Diese Karte ist als „Dankeschön“ für alle ehrenamtlich Tätigen gedacht. Die Ehrenamtskarte ist zwei Jahre gültig. Antragsberechtigt sind alle Ehrenamtlichen ab 16 Jahren, die sich seit zwei Jahren durchschnittlich fünf Stunden pro Woche oder bei Projektarbeiten mindestens 250 Stunden jährlich für das Gemeinwohl engagieren.

Inhaber*innen einer gültigen „Juleica“ können ohne Prüfung eine Ehrenamtskarte beantragen. Sie müssen lediglich ihre Kartenummer und die Gültigkeit angeben.

Nähere Informationen und das Antragsformular befinden sich auf der Homepage der Stadt Fürth: <http://www.fuerth.de/Home/fuerther-rathaus/Ehrenamtskarte.aspx>

Der Stadtjugendring ermuntert alle Juleica-Inhaber*innen sich eine Ehrenamtskarte ausstellen zu lassen, um in den Genuss der vielfältigen Vergünstigungen zu kommen, die diese Karte bieten kann.

Service

Der Stadtjugendring unterstützt u. a. die Kinder- und Jugendarbeit seiner Mitgliedsverbände indem er ihnen einen Kleinbus (ausgeliehen an 184 (163 Vorjahr) Tagen im Jahr 2015), ein Geschirrmobil und Geschirr (ausgeliehen an 45 Tagen im Jahr 2015), eine große Anzahl an Spielgeräten sowie eine Streetsoccer-Anlage zum Verleih anbieten kann.

Desweiteren berät die Geschäftsstelle die hauptamtlichen und ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen der Vereine und Verbände in rechtlichen, pädagogischen und organisatorischen Fragen der Kinder- und Jugendarbeit sowie bei Neugründungen von Jugendgruppen und Jugendinitiativen.

SJR - Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle des Stadtjugendrings Fürth finden sie unter folgender Adresse:

Stadtjugendring Fürth
Fronmüllerstraße 34
90763 Fürth

Sie erreichen uns unter:

Tel.: 0911 / 71 00 76
Fax : 0911 / 71 00 78
E-Mail: info@sjr-fuerth.de
www.sjr-fuerth.de

Unsere Öffnungszeiten sind:

Montag und Donnerstag: 15:00 bis 18:00 Uhr
Dienstag, Mittwoch und Freitag: 9:00 bis 12:00 Uhr

Um die Jugendarbeit der Vereine und Verbände zu unterstützen, verleihen wir:

- **für Freizeiten**
einen 9-Sitzer-Bus
- **für Feste**
Geschirr und ein Geschirrmobil
- **für Spiel und Spaß**
eine Streetsoccer- Anlage und zahlreiche Kleinspielgeräte



Jugendpolitik

Der Stadtjugendring Fürth setzt sich durch seine Jugendarbeit und Jugendpolitik für die Belange aller junger Menschen in der Stadt Fürth (Stärkung des Ehrenamtes, Mitgestaltung einer freiheitlichen und demokratischen Gesellschaft, Einsatz gegen Rassismus, etc.) sowie für die gemeinsamen Belange seiner Mitgliedsorganisationen (Information und Beratung, Finanzierung und Förderung, Service und Unterstützung für Ehrenamtliche, Aktivitäten und Spielräume für Kinder und Jugendliche, etc.) ein. Dabei bilden die Prinzipien der Jugendarbeit (die Ehrenamtlichkeit, die Freiwilligkeit, die Partizipation, die Selbstorganisation junger Menschen sowie die Interessenvertretung in demokratischen Gremien) das Fundament seiner Arbeitsweise.

Ausschuss für Jugendhilfe & Jugendangelegenheiten

Der Ausschuss für Jugendhilfe und Jugendangelegenheiten ist ein Gremium des Fürther Stadtrates. Ihm gehören neben acht Stadträtinnen und Stadträten auch Vertreter*innen anerkannter Träger der Jugendhilfe an sowie viele beratende Mitglieder. Vom Stadtjugendring Fürth sind drei Vorstandsmitglieder vertreten. Unseren beiden stimmberechtigten Vertreter Corinna Kruckenberg und Michael Fronius, sowie dem beratenden Mitglied Jan Wagner war es im vergangenen Jahr möglich, an jeder Sitzung teilzunehmen.

In den zweistündigen Sitzungen werden die wichtigsten Aufgaben des Amtes für Kinder, Jugendliche und Familien besprochen. Neben Berichten der städtischen und freien Einrichtungen der Jugendhilfe erhält man auch Einblicke in den städtischen Haushaltplan. Der Ausschuss für Jugendhilfe und Jugendangelegenheiten ist u.a. auch dafür zuständig, wenn es um Änderungen unserer Zuschussrichtlinien, Anpassungen unserer Satzung und Aktualisierungen unserer Verträge mit der Stadt Fürth geht.

Die wichtigsten Themen in diesem Jahr waren:

- Der weitere Ausbau der Kinderrippen und Kindertagesstätten
- Die Herausforderungen bei der Betreuung von minderjährigen Flüchtlingen
- Die Weiterführung des 7-Punkte-Programmes im Rahmen von Echt Fürth-Dia.Log in Fürth
- Entwicklung des Konzeptes: Den sozialen Zusammenhalt in der Stadt Fürth stärken!

Im vergangenen Frühjahr hatten wir Gelegenheit dem Ausschuss unseren Jahresbericht vorzulegen. Der ausführliche Bericht Torsten Pauls, dem Leiter unseres Kinder- und Jugendzentrums Alpha1 stieß auf großes Interesse und die Mitglieder des Ausschusses waren begeistert von der Arbeit im „Alpha“, nicht zuletzt wegen der Fülle an pädagogischen Angeboten und Veranstaltungen im Jahr 2015.

„Echt Dia-Log.In Fürth“ – Jugend macht Politik

Das Beteiligungsprojekt „Echt Dia-Log.In Fürth – Jugend macht Politik“, initiiert vom Stadtjugendring Fürth, nun seit 2014 unter der Trägerschaft der Kommunalen Jugendarbeit der Stadt Fürth wurde 2015 erfolgreich weitergeführt und verstetigt.

Der Stadtjugendring Fürth als enger Kooperationspartner in diesem Beteiligungsprojekt spielt eine wichtige Rolle, um den Dialog zwischen den Jugendlichen und den politischen Vertreter*innen auch in Zukunft weiterführen zu können.

Im Jahr 2015 wurde an den, im Jahr 2014 festgelegten vier Rahmenzielen (Jugend in Jugendtreffs und Jugendzentren, Jugendliche in der Stadt, Jugend und Politik, Jugend und Stadtplanung) weitergearbeitet.

Am 24. April wurde sehr erfolgreich der 5. Wortwechsel zum Thema „In Fürth mit Flüchtlingen gut zusammenleben!“ im Jugendkulturzentrum Otto durchgeführt. Die Podiumsdiskussion mit Vertreter*innen aus der Stadtverwaltung und Mitarbeiter*innen von Wohlfahrtsverbänden berichteten über die aktuelle

Situation der Flüchtlinge in der Stadt Fürth. Gemeinsam mit den sehr zahlreich anwesenden Jugendlichen wurden konkrete Vorschläge, wie das Zusammenleben in Fürth gut gelingen kann, ausgearbeitet. Zum Beispiel wurde die Idee, eine



Echt-Podiumsdiskussion

Fahrradsammelaktion für jugendliche Flüchtlinge, ein paar Wochen nach dem Wortwechsel in die Tat umgesetzt. Über 30 Fahrräder konnten an Flüchtlinge ausgehändigt werden.

Desweiteren konnten bei diesem Wortwechsel auch wieder Erfolge aus den vier Rahmenzielen präsentiert werden. Ein Bolzplatz-Check von Jugendlichen auf der Hardhöhe mit entsprechenden Forderungen zur Verbesserung der Platzsituationen wurde durchgeführt und die Ergebnisse an die politischen Entscheidungsträger weitergeleitet. „The Wall“ – die erste legale Graffiti-Wand in Fürth ist so stark frequentiert, dass die Graffiti-Künstler eine zusätzlich neue Fläche dringend gefordert haben. Diese





25 Graffiti-Künstler eine „Gallery Opening Session“ um das Jugendhaus Hardhöhe und die Graffiti-Wand neu zu gestalten.

Um auf die Vorteile der Elektromobilität aufmerksam zu machen, entwickelten und bauten Jugendliche aus dem Südstadttreff ein Elektrofahrzeug.

Auch im Jahr 2016 stehen wieder 5.000 € für weitere Projektideen zur Verfügung. Projektanträge können über die Homepage von „Echt Dia-Login Fürth“ www.echt-fuerth.de/echt-geld beantragt werden. Unser Vorstand würde es sehr begrüßen, wenn unsere Mitgliedsverbände eigene Projektideen einreichen würden.

Am 30.10.2015 fand im Rahmen von „Echt Dia-Login Fürth“ unsere 3. Fachtagung mit dem Motto „Fürth macht Jugendpolitik – Jugendliche an Planungsprozessen beteiligen, geht das überhaupt?“ statt. Die Sozialreferentin Elisabeth Reichert und der Baureferent Joachim Krause, sowie zahlreiche Stadträt*innen sind unserer Einladung gefolgt um mit den Kolleg*innen der Abteilung Jugendarbeit, der Erziehungsberatung, dem Alpha 1 und dem Stadtjugendring Fürth über jugendpolitische Themen zu diskutieren.



Echt-Jugendbeirat EchtGeldprojekt

wurde ihnen auch von Seiten der Stadt genehmigt.

Über den Echt- Geld – Fond konnten fünf Projekte gefördert werden.

Zwei Projekte, die Erstellung eines Videos über die lokale House-Tanz Kultur, sowie ein House Dance Meeting, das zum gegenseitigen Erfahrungsaustausch gedacht ist, konnten damit verwirklicht werden.

Unter dem Motto „Unsere Stadt soll schöner werden“ wandelten acht Jugendliche den wenig genutzten Marmarisplatz neben dem Südstadtpark für zwei Tage im Juli zu einer „Stadttoase“ um.

Anfang August veranstalteten

Dabei stand der Aspekt der Beteiligung von Jugendlichen an städtebaulichen Maßnahmen im Vordergrund. Wie das gelingen kann zeigen die freigegebenen Graffiti-Flächen auf der Hardhöhe und

der Skatepark, der unter Beteiligung von Jugendlichen konzipiert wurde.



Echt-Ideen: Jugendliche unterstützen Flüchtlinge

Demokratie leben!

Die Bewerbung der Stadt Fürth für das neue Bundesprogramm „Demokratie leben!“ war erfolgreich. Insgesamt ist dieses Programm auf fünf Jahre (2015 bis 2019) ausgelegt. Die 1. Förderperiode für das neue Programm, das in Fürth unter dem Namen „Fürther Partnerschaft für Demokratie“ durchgeführt wird, startete im März mit einer Demokratiewerkstatt. Dieses Programm soll präventiv wirken um Radikalisierungsprozesse zu verhindern, besonders in den Bereichen: Rechtsextremismus, Ultranationalismus, gewaltorientierte islamistische, salafistische Phänomene sowie gewaltorientierte und demokratiefeindliche Erscheinungsformen von Militanz.

In den Förderzeiträumen sollen dazu Handlungskonzepte zur Förderung von Demokratie und Vielfalt entwickelt und umgesetzt werden. Dabei werden Verantwortliche aus der kommunalen Politik und Verwaltung sowie aktive Bürger*innen zusammengebracht. Am Ende der fünfjährigen Förderperiode soll anhand der lokalen Gegebenheiten und Problemlagen eine gemeinsame Strategie für die Stadt Fürth entstanden sein.

Zur Umsetzung des Programms in Fürth stehen folgende Instrumente zur Verfügung:

Ein Aktions- und Initiativfond zur Finanzierung von Aktivitäten wie z. B.

ein Demokratiefest, Projektstage, eine Plakataktion u. ä.. Dieser ist mit 20.000 € ausgestattet. Antragsberechtigt sind eingetragene Vereine, juristische Personen (Kirchengemeinden, Verbände), Initiativen (Bürgerbündnisse, Aktionskreise) sowie anerkannte Träger der kommunalen und freien Jugendhilfe.

Die Einrichtung einer Koordinierungs- und Fachstelle, für die Förderung von Partizipation, Vernetzung und Öffentlichkeitsarbeit, die beim Stadtjugendring Fürth angesiedelt ist (wird jährlich beantragt und mit 30.000 € gefördert).

Der Begleitausschuss bildet ein wesentliches Element für die „Fürther Partnerschaft für Demokratie“, er ist besetzt mit Vertreter*innen aus relevanten Ressorts der kommunalen Verwaltung und besteht mehrheitlich aus lokalen Handlungsträgern der Zivilgesellschaft.

Zur Stärkung der Beteiligung von jungen Menschen an der „Fürther Partnerschaft für Demokratie“ ist ein Jugendforum, das sich „abgeklärt – der Jugendbeirat

für politische Einmischung“ nennt, eingerichtet worden. Dieses Jugendforum wird von Jugendlichen selbst organisiert und geleitet. Unterstützt wird das Jugendforum von Mitarbeiter*innen aus dem Jugendzentrum Zett9 sowie der Fach- und Koordinierungsstelle. Mitglieder in diesem Jugendforum können Jugendliche zwischen 14 und 27 Jahren aus Jugendhäusern, SMVen und Jugendverbänden sowie unorganisierte Jugendliche sein. Das Jugendforum trifft sich regelmäßig einmal im Monat. Die Aufgabe des Jugendforum ist es, die speziellen, nur für Jugendliche zur Verfügung gestellten, Fördermittel aus dem „Echt Geld“-Projekt (5.000 €) und dem Jugendfond (5.000 €) des „Demokratie leben!“-Projektes eigenständig zu verwalten. Jugendliche können beim Jugendforum Anträge für Ihre Projektideen einreichen und fördern lassen.

Auch in diesem neuen Förderprogramm des Bundesfamilienministeriums unterstützen wir im Stadtjugendring, als Kooperationspartner in der Fach- und



Teilnehmer*innen der Demokratiewerkstatt im März 2015

Koordinierungsstelle, die Stadt Fürth im organisatorischen und verwaltungstechnischen Bereich.

Desweiteren haben wir für den Sonderfond „Willkommenskultur“ (10.000 €) insgesamt sieben Mikroprojekte akquiriert, die sehr erfolgreich durchgeführt wurden. Zu unseren Aufgaben gehört es auch, die einzelnen Projektträger*innen bei der Umsetzung ihrer Projekte zu coachen. Insgesamt wurden 17 Projekte vom Stadtjugendring Fürth betreut.

Neben der Auftaktveranstaltung „Demokratiewerkstatt“ am 20. März 2015, bei der das Programm „Fürther Partnerschaft für Demokratie“ vorgestellt wurde, organisierte der Stadtjugendring in Kooperation mit dem Begleitausschuss und der Stadt Fürth am 28. November eine „Demokratiekonferenz“. Dabei standen zum einen der Umgang mit dem erstarkenden Rechtspopulismus und rechts-extremistischen Erscheinungsformen im Internet und den sozialen Medien im

Mittelpunkt. Zum anderen informierten Mitarbeiter*innen der Caritas über die Bedingungen der Flüchtlingshilfe und des ehrenamtlichen Engagements in Bezug auf Flüchtlinge in Fürth. Außerdem gab es einen Workshop zum Thema der interkulturellen Kompetenz. Bei der Konferenz wurde besprochen, dass sich die „Fürther Partnerschaft für Demokratie“ auch 2016 mit diesen Themen beschäftigen soll. Weitere Informationen können über die Homepage der „Fürther Partnerschaft für Demokratie“ www.demokratiefuerth.de abgerufen werden. Hier können auch neue Projektanträge für die Förderperiode 2016 gestellt werden. Mit der Unterstützung der Stadt Fürth für die „Fürther Partnerschaft für Demokratie“ fördert der Stadtjugendring ziviles Engagement und demokratisches Verhalten auf der kommunalen Ebene und setzt dadurch ein deutliches Zeichen gegen Menschenfeindlichkeit und Rassismus.

Jugendkultur

Der SJR Fürth ist die Arbeitsgemeinschaft der Jugendverbände und -vereine in der Stadt Fürth. Seine Mitgliedsverbände leisten mit ihren wöchentlichen Gruppenangeboten, ihren Ferienfahrten und unterschiedlichen Projekten für Kinder und Jugendliche einen wichtigen Beitrag im freizeitpädagogischen, kulturellen und außerschulischen Bildungsbereich. Der Stadtjugendring ergänzt und unterstützt diese Arbeit mit eigenen verbandsübergreifenden Angeboten.

Weltkindertag

Um auf die Rechte der kleinsten Erdenbürger aufmerksam zu machen, wird mittlerweile jährlich der Weltkindertag begangen. Deshalb gab es in gewohnter Atmosphäre im Südstadtpark am 26.09.2015 ein Bühnen- und Mitmachprogramm.

Von 14 bis 18 Uhr erwartete die jungen und alten Besucher rund um die Grüne Halle ein buntes Programm, das zum Zuschauen und Mitmachen einlud. Passend zum Motto: „Deine Welt - entscheide mit!“ standen die Rechte von Kindern im Mittelpunkt.

Die Jungen und Mädchen konnten bei vielen Erlebnisstationen aktiv und kreativ werden, während auf der Bühne für

Unterhaltung gesorgt wurde, etwa von der Musikschule Fürth oder dem TSV Wachendorf, der Auszüge aus dem Musical „König der Löwen“ zeigte.

Zahlreiche Verbände, Vereine und Institutionen waren vor Ort und präsentierten ihre Jugendarbeit.



Weltkindertag 2015



In diesem Jahr konnten wir den Bundeslandwirtschaftsminister Christian Schmidt beim Weltkindertag begrüßen. Bei einem Rundgang über den Platz zeigte er sich sehr beeindruckt von den kreativen Mitmachangeboten der Aktionspartner*innen.



Basteln mit der Deutschen Wanderjugend

Jährlich wird das Fest von der Arbeitsgemeinschaft Weltkindertag organisiert, die aus dem Netzwerk Kinderfreundliche Stadt, dem Stadtjugendring Fürth und der Abteilung Jugendarbeit des städtischen Jugendamtes besteht.

Im Vorfeld trifft sich die Arbeitsgemeinschaft regelmäßig um dieses jährliche Fest spannend und vielfältig zu gestalten.



Buntes Bühnenprogramm

Die Aufgaben des Stadtjugendring-Vorstands sind umfangreich und vielfältig. Der Vorstand organisiert und koordiniert u.a. die Einfahrtskontrolle, die Stromversorgung, die Platzaufteilung und den SJR-Stand. Außerdem sorgt er für einen reibungslosen Ablauf während des Auf- und Abbaus und ist Ansprechpartner für die Betreiber der Grünen Halle und dem Grünflächenamt der Stadt Fürth.



Kräfte messen

Und der nicht unbeträchtliche Aufwand hat sich gelohnt — dafür sprachen die Freude und Begeisterung, mit denen Kinder und Eltern bei der Sache waren.



Der Stand des Stadtjugendring Fürth



DLRG - Boot zum Anfassen

Mischen Workshops 2015

Der Bezirksjugendring Mittelfranken bietet unter dem Motto „mischKultur... junge Vielfalt!“ seine Kinder- und Jugendkulturtage an. Dabei steht die kulturelle Bildung von Kindern und Jugendlichen mit und ohne Migrationshintergrund und mit und ohne Beeinträchtigung im Mittelpunkt. Das Kernstück der Kinder- und Jugendkulturtage sind die Workshops „VERmischen!“ Sie finden in Kooperation mit den Stadt- und Kreisjugendringen an Schulen, in Jugendverbänden und in Einrichtungen der Jugendarbeit statt. In Kooperation mit dem Stadtjugendring

Fürth wurden zwei Graffiti-Workshops an der Mittelschule Soldnerstraße mit großem Erfolg durchgeführt. Dort wurde eine Wand und mehrere Leinwände gestaltet. Die Kinder und Jugendlichen entwickelten Entwürfe die mit verschiedenen Techniken der Graffiti-Kunst zu einem Gesamtwerk umgesetzt wurden.

Die Ergebnisse von 15 Workshops wurden beim großen Abschluss-Festival im Oktober auf der Bühne sowie in einer Ausstellung vorgestellt.

Brettspielmarathon 2014

3. Brettspielfieber On Tour 30.10. bis 04.11.2015

Drei Tage lang tourte auch in diesem Jahr wieder der Brettspielbus durch den Fürther Landkreis (Oberasbach, Langenzenn). Mit 219 Besucher*innen konnten die Jugendhäuser und Kindergärten einen Erfolg verbuchen.

8. Brettspielfieber 05.11. bis 08.11.2015

Mit einem Kleinbus voller neuer Spiele von der Essener Spielmesse haben wir unser Brettspielangebot wieder um viele Spiele aus allen Sparten erweitern und nicht nur damit die Besucher*innen begeistern können.

Auch dadurch, dass wir in diesem Jahr am Donnerstag zwei Stunden länger (bis 22:00 Uhr) geöffnet hatten, konnten wir unseren Besucherrekord wieder toppen (110), davon waren allein 20 aus Nürnberg, Erlangen, Neustadt/Aisch und dem Landkreis Ansbach. Die lange Brettspielnacht am Samstag, die letzten Würfel sind am Sonntagmorgen um 05:30 Uhr gefallen, hat sich etabliert und auch die anderen Tage waren wieder sehr gut besucht. Unser Einzugsbereich geht weit über den Landkreis und Stadt Fürth hinaus. Einzelne Besucher*innen kamen aus Erlangen, Neustadt a.d. Aisch, Landkreis Ansbach, Schwabach, Nürnberger Land, Kulmbach, Kitzingen, Würzburg und sogar außerhalb Bayerns.

Dieses Jahr waren wieder alle Altersgruppen (4 bis 60 Jahre) vertreten. Besonders sind die vielen jungen Erwachsenen aufgefallen, die wir mit der langen Brettspielnacht und dem großen und neuen Strategiespielangebot begeistern konnten. Die Verweildauer der Besucher*innen betrug im Mittel ca. 4 Stunden. Auf Grund der Umfrage im letzten Jahr haben wir unsere Werbung über Sozialen Medien mit Erfolg verstärkt. Im Vorfeld der Veranstaltung konnte die speziell für das Brettspielfieber geplante Fortbildung zum Spielcoach mit einer kleinen aber feinen TeilnehmerInnenzahl stattfinden. Ein Dank geht an die vielen ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen, ohne die diese Veranstaltungen nicht durchführbar wären.

35. Brettspieltage 09.11. bis 20.11.2015

Das Konzept, der seit 34 Jahren stattfindenden Brettspieltage, ist auch dieses Jahr voll aufgegangen. Das Angebot direkt an Schulen (1. Woche) und andere Einrichtungen (2. Woche) zu gehen wird von diesen Einrichtungen dankbar angenommen, was sich auch in den jeweiligen Teilnehmendenzahlen (1035) niederschlägt. Es handelt sich dabei überwiegend um Schulklassen, logischerweise meist aus dem Stadtteil, in dem sich der jeweilige Veranstaltungsort befindet. Daher sind auch keine Teilnehmenden aus dem Landkreis anwesend gewesen.

Ziel der Veranstaltung

Zusammenfassend sind die Veranstalter*innen mit dem Ergebnis mehr als zufrieden. Die angestrebten Ziele sind erreicht worden. Die geplanten Zielgruppen konnten angesprochen werden. Die Teilnehmendenzahl von insgesamt

1768 erfassten Besucher*innen beim Brettspielmarathon hat alle unsere Erwartungen übertroffen.

Dank der Förderung durch den BezJR Mittelfranken war es u. a. möglich unser bereits vorhandenes Spielearchiv mit neuen attraktiven Spielen auszustatten und zusätzliche Regale anzuschaffen.

Jugendverbände

Im Folgenden stellen sich die Mitgliedsorganisationen des Stadtjugendrings Fürth vor. Es ist ein imposanter Überblick über die vielfältigen und unterschiedlichen Aktivitäten unserer Mitgliedsorganisationen entstanden. Wer darüber hinaus noch mehr über bestimmte Verbände oder Vereine wissen möchte, der kann dies über die jeweiligen Kontaktdaten in Erfahrung bringen. Unsere Mitgliedsorganisationen freuen sich über Ihr Interesse.

Adventjugend Bayern



Als Adventjugend engagieren wir uns auf biblischer und adventistischer Grundlage für Kinder, Pfadfinder, Jugendliche und Studenten. Wir möchten Möglichkeiten und Räume schaffen, in denen junge Menschen eine persönliche Beziehung mit Jesus Christus aufbauen. Wir möchten, dass sie einen dynamischen, begeisternden und lebensnahen Glauben für sich entdecken, der ihnen tragfähige und alltagsrelevante Antworten gibt.

Mit dem Motto der Adventjugend Deutschland „CHANGE YOUR WORLD“ wollen wir unseren Glauben in unserem Leben relevant werden lassen. Wir wollen uns und unser Leben von Jesus verändern lassen. Gleichzeitig wollen wir aktiv und engagiert unserer Umwelt bedürfnisorientiert dienen, sie prägen und verändern.

Adventjugend Bayern

Mathias Prüfer, Lucas-Cranach-Straße 21, 90766 Fürth

Mail: Mathias.Pruefer@freenet.de, Web: www.bayern.adventjugend.de

Alevitische Jugend, BDAJ-Bayern



Der Bund der „Deutschen Alevitischen Jugend“ ist die größte Migrantenjugendselbstorganisation Deutschlands. Sie vertritt die Interessen von über 33.000 Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen im Alter bis 27 Jahren.

Unsere Ziele sind:

- der Erhalt und die Erforschung der alevitischen Lehre.
- der Einsatz für ein gerechtes, solidarisches und friedliches Zusammenleben.
- die Unterstützung, Beratung und Förderung Jugendlicher (Schüler_innen/ Student_innen).

- der Einsatz für Menschenrechte, die Gleichstellung von Frau und Mann, die Freiheit aller Glaubensrichtung, die Rechte unterdrückter Minderheiten, die Integration von Jugendlichen mit Migrationshintergrund und den Umweltschutz.
- die Motivation der Jugendlichen zu kritischem Denken und Handeln sowie zur demokratischen Mitgestaltung aller gesellschaftlichen Lebensbereiche.
- die Interessensvertretung seiner Mitglieder in der Gesellschaft und die Einbringung dieser in die politischen Entscheidungsprozesse.

Zu unseren Tätigkeiten gehören u.a.:

- Organisation von Bildungsseminaren, Podiumsdiskussionen und Jugendsendungen,
- Bildungsreisen
- Internationale Jugendbegegnungen
- Workshops

Alevitische Jugend, BDAJ-Bayern

Murat Özel, Schönfelderstr. 27, 91058 Erlangen

Mail: mk.oezel@googlemail.com

Bayerische Sportjugend im BLSV



Die Bayerische Sportjugend im Bayerischen Landessportverband unterstützt als größter Jugendverband die Jugendarbeit in den 66 Sportvereinen in der Stadt Fürth. Sie fördert die ganzheitliche Persönlichkeitsentwicklung von Kindern und Jugendlichen, eigenverantwortliches Handeln in gesellschaftlicher Mitverantwortung zwischen den Kulturen und Generationen, Demokratie, Fair Play und Toleranz.

Im Februar plante die Sportjugend in Fürth eine Infoveranstaltung zum Thema „FSJ im Sport“, diese musste jedoch leider aufgrund zu geringem Interesse abge sagt werden.

Anschließend war man mit der finalen Vorbereitung des Sportabzeichentags für Fürther Schulen am 3.Juli beschäftigt, den die BSJ zusammen mit dem BLSV auf dem

Charly-Mai-Sportfeld organisiert. Nach der Rekordteilnehmerzahl im letzten Jahr wurde die Veranstaltung etwas abgespeckt, jedoch nahmen noch immer rund 600 Schülerinnen und Schüler an der Veranstaltung teil. Weitere Schulen führten das Sportabzeichen auf dem eigenen Schulgelände in den Disziplingruppen Ausdauer (800 m-Lauf), Kraft (Schlagball), Schnelligkeit (30-, 50-, 100 m-Lauf) und

Koordination (Weit-/Zonenweitsprung) durch. Der Nachweis der Schwimmfertigkeit muss noch im Rahmen des Schulsports erbracht werden.

Von den begleitenden Lehrkräften erhielten alle Organisatoren wieder Dank und Lob und auch Markus Braun, der „Sport-Bürgermeister“ der Stadt Fürth, ließ es sich nicht nehmen die Kinder anzufeuern und den vielen ehrenamtlichen Helfern zu danken. Die Veranstaltung wird auch im kommenden Jahr fortgesetzt.

Ende Juli fand in der Turnhalle der SpVgg Greuther Fürth ein Lizenzverlängerungslehrgang für Übungsleiter mit 5UE statt. Im Mittelpunkt standen dabei das Leistungsvermögen und der Könnens-Stand von Kindern im Kinderturnen in den verschiedensten Altersstufen. Referentin Tina Heubeck zeigte viele praktische Übungen die das Leistungsvermögen messen, aber auch solche, die dieses zielgerichtet trainieren. Darüber hinaus vermittelte Frau Heubeck auch theoretisch alles Wichtige zur motorischen Entwicklung. Für das kommende Jahr sind weitere Verlängerungslehrgänge geplant.

Im September stand der Kreisjugendtag

mit den turnusmäßigen Wahlen im Sportbezirk Fürth an. Die Fürther Sportvereine dürfen gemäß dem Anteil an jugendlichen Mitgliedern Delegierte entsenden, die dann die Vorstandschaft wählen. Leider waren nur acht Vereinsvertreter von den über 200 geladenen Delegierten gekommen. Die Sportjugend wird sich daher auch weiterhin um einen besseren Draht zu den Vereinen und eine größere Bekanntheit bemühen. Umso erfreulicher war es, dass viele Ehrengäste gekommen waren und auch vielzählige Vertreter der Politik anwesend waren. Bürgermeister Braun und Landrat Dießl dankten der Vorstandschaft und den Vereinsvertretern für Ihren tollen Einsatz im Sport. Beide betonten, dass die Ehrenamtskarte für diese Leistungen eine tolle Anerkennung ist. Im späteren Verlauf der Veranstaltung gab es noch ein Referat zu diesem Thema, das bei den Anwesenden gut ankam. Darüber hinaus standen auch viele Ehrungen für langjährige Mitarbeit in der Kreisjugendleitung auf dem Programm. Ehrennadel in Silber: Franziska Bonsack, Katrin Gackstatter, Corinna Kruckenberg, Brigitte Portzky, Dunja Schön; Ehrennadel in Silber mit Gold: Dr. Manuel Sand; Ehrennadel in Gold: Gerlinde Matthis; Ehrennadel in Gold mit Kranz: Axel Bauer, Andrea

Gareus. Nach den Berichten von Kreisjugendleiter Dr. Manuel Sand und der Schatzmeisterin Gerlinde Matthis wurde der Vorstand einstimmig entlastet. Bei den anschließenden Neuwahlen wurden alle Vorstandsmitglieder, bis auf Katrin Gackstatter die sich nicht mehr zur Wahl stellte, wiedergewählt. Hinzu kamen zwei neue Jugendsprecher und ein neuer Mitarbeiter. Die neue Kreisjugendleitung für die kommenden vier Jahre besteht damit aus: Dr. Manuel Sand (Kreisjugendleiter) und Axel Bauer (stellv. Kreisjugendleiter), sowie den Mitarbeitern Andrea Gareus, Brigitte Portzky, Dunja Schön (KJR), Corinna Kruckenberg (SJR), Steffen Kruckenberg, Franziska Bonsack und Martin Lorenz. Als Jugendsprecher wurden Jannik Schreiber und Selina Czech gewählt.

Für den Stadtjugendring sind ab sofort

Bayerische Sportjugend Kreis Fürth

*Dr. Manuel Sand, Neumühlenweg 113, 90449 Nürnberg,
Mail: manuel.sand@gmx.de, Web: www.bsj-fuerth.de*

Bayerisches Jugendrotkreuz Fürth

Menschlichkeit, Unparteilichkeit, Neutralität, Unabhängigkeit, Freiwilligkeit, Einheit und Universalität – sieben Grundsätze, die seit über 140 Jahren für die einzigartige Arbeit des Roten Kreuzes rund um den Globus stehen. Doch nicht nur Blaulicht und Rettungsdienst stehen für das Rote Kreuz. Auch Kinder, Jugendliche und Junge Erwachsene finden bei uns ihren Platz – im Jugendrotkreuz, kurz JRK.

Kinder und Jugendliche leben heute in einer Zeit die ihnen viel bietet, aber auch vieles abverlangt. Gerade in Zeiten von G8 und zusammengefassten Lehrplänen, Nachmittagsunterricht und

delegiert: Dr. Manuel Sand, Andrea Gareus, Corinna Kruckenberg und Martin Lorenz. Für den Kreisjugendring delegiert sind: Axel Bauer, Brigitte Portzky, Dunja Schön und Jannik Schreiber. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit in den nächsten vier Jahren.

Im kommenden Jahr stehen dann gemäß der Hierarchie der BSJ der Bezirksjugendtag und der Verbandsjugendtag an.

Für das kommende Jahr planen wir einige Lehrgänge, so wie eine Infoveranstaltung. Darüber hinaus möchte sich auch die BSJ in Fürth zunehmend für die Integration von jungen Flüchtlingen engagieren. Der Sport spielt in unseren Augen hierbei eine wichtige Rolle und wir werden versuchen, Einrichtungen und Vereine zusammen zu bringen.



groß. Nach Möglichkeit sollen diese regelmäßig stattfinden und den Kindern in ihrer Entwicklung und im späteren Leben weiterhelfen.

All dies können die Kinder in den Gruppenstunden des Jugendrotkreuzes erleben und erlernen: Als eigenständiger Jugendverband und anerkannter Träger der Jugendhilfe bieten wir, das Fürther Jugendrotkreuz in Stadt und Landkreis, eine Plattform für Austausch, Lernen und Freizeitgestaltung. Hier ein (kleiner) Auszug aus unserem Programm:

- Altersgerechte Ausbildung in „Erster Hilfe“
- Kampagnenarbeit zu aktuellen Themen, z.B. „Klimahelfer – änder' was, bevor's das Klima tut!“ (weitere Infos unter www.jugendrotkreuz.de/kampagnen)
- Teilnahme an Wettbewerben mit Schwerpunkt „Erster Hilfe“ und/oder aktuellen Themen
- Zeltlager und/oder Hüttenfreizeiten
- Kochen und Basteln
- Öffentlichkeitsarbeit in Form von verschiedenen Aktionen (z.B. Verbandskostenaktionen und „Ramadama“)
- Losbuden-Dienste und Erste-Hilfe-Abstellungen (unter fachkundiger Anleitung von erfahrenen Rotkreuz-Mitgliedern)
- Hilfe bei Blutspendeterminen (vor allem in der Kinderbetreuung)
- und, und, und...

Wer kann bei uns Mitmachen?

Das besondere beim Jugendrotkreuz ist, dass es nach unten hin keine Altersbeschränkung gibt: Unsere regulären Mitglieder sind zwischen 0 und 27 Jahre alt - ohne Rücksicht auf Nationalität, Sprache,

Religion, politischer Überzeugung oder anderen möglichen Unterscheidungsmerkmalen.

Anfangen mit der Teilnahme an Gruppenstunden in einer Kinder- oder Jugendgruppe im JRK erhalten unsere Mitglieder eine umfassende Erste-Hilfe-Ausbildung, welche die eines Erwachsenen oft übersteigt. Ebenso können sich unsere Mitglieder in verschiedenen Projekten engagieren oder an Diensten unserer Erwachsenenengemeinschaft teilnehmen. Ab einem Alter von 16 Jahren haben sie dann die Möglichkeit, in Erweiterung zur Ersten Hilfe, eine Sanitätsausbildung zu machen und dann in die BRK-Bereitschaften überzuwechseln. Alternativ können sie aber auch bestehende Kindergruppen übernehmen oder sogar selbst aufbauen.

Dies alles geschieht natürlich unter fachkundiger Anleitung von gut ausgebildeten und verantwortungsvollen Gruppenleitern, die oft selbst einmal als Mitglieder einer Gruppe angefangen haben.

Was haben wir 2015 alles unternommen?

Neben unseren regelmäßigen Gruppenstunden in den Ortsgruppen sowie den Sitzungen der Gremien Kreisausschuss und Kreisversammlung, gab es noch einige Highlights im Jahr 2015:



Zu den größten Events des Jugendrotkreuzes zählen die Wettbewerbe, die auf allen Verbandsebenen des Roten Kreuzes stattfinden. Unser Kreiswettbewerb, in dem alle Gruppen aus Stadt und Landkreis Fürth teilnehmen, fand 2015 im Wolfgang-Borchert-Gymnasium in Langenzenn statt. 23 Gruppen haben daran teilgenommen. Die Siegermannschaften durften uns auf Bezirks- und Landesebene vertreten. Insgesamt waren an dem Geschehen inklusive Helfer rund 250 ehrenamtliche Personen beteiligt.

Ein ganz besonderes Erlebnis war wohl der EH-Kurs in der Comödie Fürth mit Volker Heißmann und Martin Rassau zusammen. EH-Prämissimo wurde von beiden, zusammen mit Dr. Sinning als ein Bühnenprogramm erarbeitet welches den Zuschauern die Erste Hilfe nahe brachte. Die praktischen Übungen dazu hat das JRK begleitet und hat die Besucher angeleitet.

Der Bezirkswettbewerb wurde dieses Jahr auch von Fürth ausgerichtet. Unter Mithilfe des JRK Nürnberg wurde der Wettbewerb zu einem vollen Erfolg.

Rund 40 JRK Gruppen aus dem Bezirk

Ober- und Mittelfranken waren zu Besuch bei uns in Fürth und haben den Parcours und die dazugehörigen Fragen rund um die Erste Hilfe sowie einige Spielestationen gemeistert. Auch hier war das Gymnasium in Langenzenn Ausrichtungsort.

Im Mai 2015 sind wir mit den Gruppenleitern aus Stadt und Land in die Fränkische Schweiz gefahren zur Bergwacht des BRK Fürth. Dort wurden uns verschiedene Kletter- und Abseiltechniken gezeigt die wir natürlich auch alle ausprobieren durften. Auch verschiedene Knoten sowie der Bergesack für Bergung mit einem Rettungshubschrauber wurden uns gezeigt.

Im Zuge der Internationalen Begegnung bekamen wir im Mai Besuch aus Mazedonien. 4 Mitglieder des dortigen RK's haben sich in unserem Kreisverband umgesehen. Vor allem die Wasserwacht war interessant, da die Delegation in ihrer Heimat einen größeren See betreut (Ohridsee).

Eine kleine Delegation von 5 BRK'lern, darunter auch 1 JRK'ler haben im Juli dem Mazedonischen BRK einen Gegenbesuch abgestattet.

Am Weltkindertag, der jedes Jahr im Fürther Südstadtpark stattfindet, war das Jugendrotkreuz auch vertreten. Die Kinder konnten bei uns kleine Rettungswagen aus Pappe basteln. Das Highlight war allerdings der echte Rettungswagen der von Groß und Klein bestaunt wurde.

Der Erntedankfestzug der Fürther Kirchweih wurde auch dieses Jahr mit rund 30 Teilnehmern unterstützt, bei dem Jugendrotkreuzler aus Stadt und Landkreis vertreten waren.

Die RUD- Gruppe (Realistische- Unfall-Darstellung) hat wieder auf einigen ITLS-Lehrgängen geholfen, Mimen zu schminken. Auch an den Wettbewerben kam ihr Können zum Einsatz, somit waren die Szenarien noch echter anzusehen.

Die jährliche interne Veranstaltung „Go Future“ fand dieses Mal im Katastrophenschutz-

zentrum in Atzenhof statt. Dort kann sich mit allen Gruppenleitern ausgetauscht werden über Probleme, neue Ideen und vieles mehr. In Gruppenarbeit wurde das Thema Kommunikation bearbeitet. Es wurden verschiedene Arten der Kommunikation bearbeitet aber auch der Frage nachgegangen wie man selbst beim Kommunizieren auf andere wirkt. Dies ist wichtig für den Umgang mit den Kindern aber auch untereinander mit den Gruppenleitern. Aber auch für das Privat- und Berufsleben konnten wir viel lernen. Der Abend wurde mit einem gemütlichen Abendessen abgerundet.

Wo Sie uns finden?

Ganz einfach: Sie finden uns meist dort, wo Sie das Rote Kreuz ohnehin finden. Und wenn Sie dort keine JRK-Gruppe antreffen, helfen wir Ihnen gerne weiter. Unsere Kontaktdaten:

Bayerisches Jugendrotkreuz Fürth

Thomas Wolf, Henry-Dunant-Str. 11, 90762 Fürth, Telefon: 0911/77981-26, Fax: 0911/77981-7526, Mail: info@jrkfuert.de, Web: www.jrkfuert.de, www.facebook.de/jugendrotkreuzfuert,

Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ)



Der Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) ist der Dachverband von 15 katholischen Kinder- und Jugendverbänden. Seine wichtigste Aufgabe besteht in der Interessenvertretung seiner Mitglieder in Politik, Kirche und Gesellschaft. Laut seiner Bundesordnung will der BDKJ Mädchen und Jungen zu kritischem Urteil und eigenständigem Handeln aus christlicher Verantwortung befähigen und anregen. Dazu gehört der Einsatz für eine gerechte und solidarische Welt. Er versteht sich als gesellschaftliche Kraft in der Kirche und wirkt bei der „Entwicklung von Kirche, Gesellschaft, Staat und internationalen Beziehungen“ mit.

JAHRESBERICHT - Was lief 2015?

Neben den vielfältigen Angeboten für Kinder und Jugendliche in den katholischen Pfarreien, die dort hauptsächlich von ehrenamtlichen Jugendleitern eigenverantwortlich getragen wird, gab es auch im Jahr 2015 wieder verschiedene Veranstaltungen, die in Zusammenarbeit mit dem Erzbischöflichen Jugendamt für alle Kinder und Jugendlichen in der Umgebung geplant und durchgeführt worden sind. Einige davon stellen wir Ihnen hier vor.

Street Art! Ein Kreativtag für Jugendliche von 13 bis 15 Jahren

„An die Dosen – fertig – los!“, hieß es an unserem Kreativtag. Zusammen mit 11 Jugendlichen haben wir uns einen Tag mit allem rund um das Thema Sprays beschäftigt. Los ging es zunächst mit der Theorie zu sprays und Spray-Technik, bevor es mit der Ideenfindung weiterging. Erst einmal durfte sich jeder selbst auf einer eigenen großen Holzplatte austoben, bevor in Kleingruppen zwei Wände in der Pfarrei Christkönig besprayed werden durften. Nachdem auch das Wetter durchgehalten hat, hatten wir eine Menge Spaß und danken der Pfarrei Christkönig für die Bereitstellung der Wände.

Gottesdienst zum Sonntag der Jugend

Der Gottesdienst zum Sonntag der Jugend drehte sich in unserem Dekanat in diesem Jahr um das Thema HEIMAT(los). Nachdem wir in den letzten Wochen und Monaten viel über das Schicksal von Flüchtlingen und Asylsuchenden gehört und gesehen hatten, beschäftigten wir uns im Gottesdienst damit, was Heimat für uns bedeutet und was es bedeutet diese Heimat verlassen zu müssen. Den Gottesdienst haben wir mit Jugendlichen

der Pfarrei St. Marien – Burgfarnbach vorbereitet, in deren Pfarrgarten wir den Gottesdienst zusammen mit circa 50 Jugendlichen und jungen Erwachsenen gefeiert haben. Musikalisch begleitet wurde der Gottesdienst von Jugendlichen aus Burgfarnbach. Anschließend haben wir den Abend mit einem Kirchweihbesuch ausklingen lassen.

Jugendwallfahrt „U-Wall fair-ändert“

Für interessierte Jugendliche der ganzen Diözese wurde auch in diesem Jahr wieder eine diözesane Jugendwallfahrt veranstaltet. Die Veranstaltung, die in den letzten Jahren meist in der fränkischen Schweiz in der Umgebung von Burg Feuerstein, dem Jugendhaus der Erzdiözese, stattgefunden und sich unter dem Namen „JuWall“ als besonderes Angebot für Jugendliche in der Diözese etabliert hat, hat in diesem Jahr einen ganz neuen Charakter bekommen: Nicht mehr nur zu Fuß, sondern größtenteils mit der U-Bahn wurden die ausgewählten Wallfahrtsorte erreicht; die Stadt Nürnberg wurde für eine Jugendwallfahrt der anderen Art ausgewählt – ein neuer Rahmen, der bei den Teilnehmenden der Jugendwallfahrt aber gut angekommen ist. Die 100 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus dem Erzbistum, aber auch aus Polen und dem Senegal pilgerten am 9. Mai unter dem Motto „U-Wall fair-ändert“ durch die Stadt.

Ein Hauptaugenmerk der Arbeit des BDKJ liegt bei der Unterstützung, Qualifizierung und Begleitung der vor Ort tätigen ehrenamtlichen Jugendleiter. Der regelmäßig in Fürth stattfindende „Jugendleiterstammtisch“ ist ein Angebot an alle ehrenamtlichen Jugendleiter im Dekanat, miteinander ins Gespräch zu kommen,



gemeinsam Spaß zu haben und neue Sachen auszuprobieren.

Für angehende Jugendleiter/-innen im Jugendalter bieten wir jedes Jahr eine Schulung an, die sie für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen vor Ort in den Pfarreien qualifizieren soll. Auch in diesem Jahr nutzen viele unser Schulungsangebot über drei Wochenenden, im Jugendcamp „Vestenbergsgreuth“ und auf Burg Feuerstein (Ebermannstadt). In den Schulungen setzen sich die Teilnehmer mit der Lebenswelt von Kindern und Jugendlichen verschiedener Altersklassen auseinander, beschäftigen sich mit rechtlichen Fragen und lernen verschiedene Methoden für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen kennen. Die dreiteilige Schulung wurde in diesem Jahr wieder zusammen mit der KJG, einem unserer Jugendverbände, durchgeführt.

Der BDKJ, wie auch andere Jugendverbände, lebt vom Engagement vieler ehrenamtlicher junger Leute. Um sich bei

BDKJ Fürth

Eva Maria Steiner, Wasserstraße 1, 90762 Fürth, Telefon: 0911/746031
Mail: vorstand@bdkj-eja-fuerth.de, buero@bdkj-eja-fuerth.de, Web: www.bdkj-eja-fuerth.de

jenen zu bedanken hat der Vorstand des BDKJ in der Diözese Bamberg dieses Jahr für alle ehrenamtlichen Amtsträger im Diözesanverband ein „Ehrenamtlichenfest“ veranstaltet. Das sollte für die vielen leitenden Ehrenamtlichen aus den Dekanaten und Mitgliedsverbänden ein Angebot sein, sich im Austausch miteinander kostenlos für die geleistete Arbeit zu belohnen. Circa 50 junge Erwachsene sind der Einladung gefolgt. Die Organisatoren haben vor, in Zukunft alle zwei Jahre so ein Fest stattfinden zu lassen.

Wir bedanken uns bei allen Ehrenamtlichen.

Der BDKJ ist in der Erzdiözese Bamberg in Dekanatsverbänden organisiert. Hier unterstützt er die katholische Kinder- und Jugendverbandsarbeit als Dachorganisation in vielen Belangen. Der BDKJ wird hier durch den Dekanatsverband Fürth repräsentiert.

D' Auerbergler Fürth Volkstrachtenverein

Der Verein hat den Zweck, die Trachten und das deutsche Heimat- und Volksgut zu erhalten, sowie Volksmusik, Volksgesang, Volkstanz und Theaterspiel zu pflegen und mit allen Kräften zu fördern, sowie die Jugend mit den heimatlichen Sitten und Gebräuchen vertraut zu machen.

Ferner die sorgsame Bewahrung historischer Kunstwerke, wie Hausgemälde, Altertümer, Feldkreuze, usw., die für die Heimatgeschichte wertvoll sind, wozu auch alter Schmuck und Bauernmöbel gehören.

D' Auerbergler Fürth Volkstrachtenverein

Gutenbergstr. 26, 90513 Zirndorf, Telefon: 0911/ 606124, Fax: 0911/6105300



Deutsche Beamtenbundjugend

Die Deutsche Beamtenbundjugend ist die selbständige Jugendorganisation (ca. 30.000 Mitglieder) der im deutschen Beamtenbund vertretenen Gewerkschaften in Bayern. Sie ist die kompetente Interessenvertretung der jungen Beamten und der Tarifbeschäftigten im öffentlichen Dienst und im privaten Dienstleistungssektor. Sie ist anerkannter Träger der freien Jugendhilfe (parteipolitisch unabhängig und überkonfessionell). Sie ist ehrenamtlich tätig und damit immer am Puls der Zeit.

kurz gesagt: Deine Ansprechpartner bei Problemen und Sorgen im täglichen Job!

DBBJ

Katharina Neuß, Erlanger Str. 21, 90765 Fürth,
Mail: Katharina.Neuss@fa218.stv.bayern.de,

Deutsche Wanderjugend im fränkischen Albverein e.V. (Ortsgruppe Fürth)



Wir sind die Deutsche Wanderjugend im Fränkischen Albverein e. V. – In unserer Ortsgruppe Nürnberg sind ca. 120 Kinder und Jugendliche dabei. Unser Freizeitangebot ist Outdoor orientiert. Wandern, Schneeschuhwandern – mit Karte, Kompass, GPS – Radfahren – Inlinertour – Naturschutzprojekt. Für unsere kreativen Kid`s basteln wir einmal im Monat und das Beste daran ist, alle Unikate werden mit nach Hause genommen! Wer Verantwortung übernehmen will, kann bei der DWJ die Ausbildung zum Jugendleiter machen und die „Juleica“ (Jugendleiter Card) erwerben. Eine eigene Gruppe zu leiten oder die Jugendwartin mit Rat und Hilfe zu unterstützen, ist ebenso wichtig wie alle Teilnehmer die unser Programm mit „Aktion“ ausfüllen!

Wir sind keine „Couch-Potatos“, denn wir sind gerne draußen und erleben unsere Umwelt. Bei uns gibt es immer Neues und Interessantes, das Du mit all deinen Sinnen erleben kannst. Bei unseren Gruppenstunden, die einmal im Monat am Samstag im Jugendzentrum Alpha1 stattfinden, sind wir kreativ.

Im Januar gestalteten wir individuelle Uhren. Bei unserem Ausflug suchten wir in der Bitterbach-Schlucht nach der „Eisprinzessin“. Obwohl sie sich sehr gut versteckte, erlebten wir doch eine spannende Exkursion in der Natur.



GPS-Ostereiersuche

Im Februar stand alles unter dem Motto „Licht und Schatten“. Zuerst besuchten wir die Sonderausstellung „vom Kienspan zur Glühbirne“ in Rosstal – und weil wir so interessiert waren, führte uns der Museumsleiter noch zu einer Besonderheit die Mut erforderte: die Mumie in der Gruft. Im Alpha1 gestalteten die Kinder Lampen nach ihren Vorstellungen.

Im März wurden Keilrahmen toll in Szene gesetzt. Mit dem Einsatz modernster Technik fand eine GPS-Ostereiersuche statt. An den Koordinaten waren Plastik-Eier versteckt, die dann in Schoko-Teile umgetauscht wurden. Im Umgang mit den GPS-Empfängern waren die Kinder schnell vertraut. Die schwierigsten Verstecke wurden schnell aufgespürt – den wachen Kinderaugen entging so schnell kein Detail.

Anfang April wurde in der Osterwerkstatt gearbeitet. Mitte des Monats wanderten wir durch spannende Schluchten zum Fabergut, entdeckten den Bibert-Weg und ritten auf Ponys.



Unterwegs in Rosstal

Im Mai wurden Überraschungen für die Muttis kreiert. Beim Ausflug zum Erlebnisbauernhof „Lindenhof“ gab es viele Tiere zu bestaunen und Spielgeräte für Groß und Klein, Kinder und Eltern.

Im Juni wurden Seidentücher bemalt. Am Indianertag durchstreiften wir den Wald, lernten indianische Gebräuche kennen und entdeckten den Schatz am Ufer des Schwarzwassers. Nach dem Genuss der „Friedenspfeife“ ging ein abenteuerlicher Tag zu Ende.

Im Juli wurden die regenerativen Energien erforscht; mit Solarenergie wurden kleine Modelle bewegt. Wir besuchten einen Klettergarten, wo unsere Kinder Mut und Geschick beweisen konnten.

Im August schufen wir Werke aus und mit Plexiglas. In Amberg erlebten wir einen Tag als Piraten. Sie wurden angeheuert und an der Takelage ausgebildet. Gemeinsam enterten sie dann das Schiff. Die Rückfahrt auf der Vils-Platte rundete den Tag komplett ab.

Deutsche Wanderjugend im Fränkischer Albverein e.V.
 Heynestr. 41, 90443 Nürnberg,
 Mail: w.gruner@odn.de, Web: www.fraenkischer-albverein.de/jugend

Als weiteres Highlight wurde uns der Besuch einer Brezen-Bäckerei ermöglicht. Hier konnten die Kinder den Betriebsablauf kennenlernen und ihre eigenen Backwerke erstellen. Danach fand noch eine Wanderung zu den Urwildpferden statt. Dabei entdeckten wir seltene Pilze und Vögel.

In Hattershofen besuchten wir eine Wild-West-Stadt mit echtem Saloon, einem Gefängnis (Jail) und Pferden.

Im September ging es zum Ernten – von bunten Kartoffeln! Am grünen Pfad nahe Ansbach sahen wir Felder mit vielen, seltenen Getreidesorten, Kürbissen, Sonnenblumen und vieles mehr.

Im Oktober bedruckten wir T-Shirts mit gesammelten Blättern. Unsere Natur-Exkursion führte uns an den Dutzendteich zu Rohrkolben und Silberstücken.

Im November bastelten wir einen Adventskalender aus Streichholzschachteln. Die Wanderung führte uns zur Rosenmüllerhöhle – dort fanden wir Höhlenteufel und Hasenschwänze.

Im Dezember klingt das Jahr mit einer Weihnachtsfeier und einer Nachtwanderung aus.

Wir freuen uns auf Euch im neuen Jahr!

Euere Jugendleiter Anita, Bettina, Jamal, Karin, Melissa, Ronja und Wolfgang

DGB-Jugend



Die DGB-Jugend ist ein eigenständiger Jugendverband, der sich um die Interessen junger Menschen im Zusammenhang mit Ausbildung, Praktikum und Beschäftigung kümmert. Als Interessensvertretung junger Arbeitnehmer*innen setzt sie sich dafür ein, dass es genügend Ausbildungs- und Arbeitsplätze für junge Menschen gibt, dass diese unter fairen Bedingungen ablaufen und angemessen entlohnt werden.

Mitglieder der DGB Jugend sind alle jugendlichen Mitglieder der acht Mitgliedsge- werkschaften im DGB: Junge IG BAU, IG Metall Jugend, IG BCE Jugend, junge GEW, Junge Gruppe der GdP, Junge NGG, EVG Jugend, ver.di Jugend

Das haben wir als DGB Jugend 2015 gemacht!

DGB-Jugend vor Ort

Auch in diesem Jahr leistete die DGB Jugend am 1. Mai in Fürth, dem Tag der Arbeit, ihren Beitrag um auf die Situation der jungen Kolleg_innen, sei es im Be- trieb, in der Schule oder an der Universität aufmerksam zu machen.

Berufsschultour

Ein wichtiger Bestandteil der DGB Ju- gendarbeit in Fürth ist und bleibt die Be- rufsschultour. Unser Konzept ist es dabei, an den Berufsschulen mit Infoständen präsent zu sein sowie im Rahmen des

Sozialkundeunterrichts Schulstunden zu gewerkschaftlichen Themen abzuhalten. Dabei spielen die Themen: Interessens- vertretung, Tarifverträge, Rechte und Pflichten in der Ausbildung sowie Auf- klärung zum Thema Rechtsextremismus, eine wichtige Rolle. Die Schüler_innen sollen die Möglichkeit bekommen, mit unseren Kolleg_innen aktiv ins Gespräch zu kommen um sowohl positive, als auch negative Dinge aus ihrer Ausbildung anzusprechen. Außerdem ist die Berufs- schultour auch die Grundlage für unseren Ausbildungsreport auf Bundes- und Bayernebene, der jährlich erscheint und einen Gesamtüberblick der Ausbildungs- qualität gibt.



Infostand - Berufsschultour 2015

TTIP, CETA und CO. STOPPEN

Die Fürther Gewerkschaftsjugend be- teiligte sich mit einer Delegation am 10. Oktober 2015 zusammen mit 250.000 Kolleg_innen an der größten Demo in Deutschland der letzten Jahrzehnte in Berlin, um ein Zeichen für fairen und Of- fenen Welthandel zu setzen!



Gedenken und Erinnern

Zum Gedenken an die Opfer der Reichspogromnacht und der national- sozialistischen Diktatur lud die DGB- Jugend auch im Jahr 2015 zu zwei

Gedenkveranstaltungen ein. Traditionell werden diese von der bayerischen Ge- werkschaftsjugend durchgeführt.

Am 8. November 2015 fand die Ge- denkveranstaltung in Dachau und am 9. November 2015 in der KZ-Gedenkstätte Flossenbürg statt.

DGB-Jugendsekretariat Nürnberg/Mittelfranken

Patricia Riel, Kornmarkt 5-7, 90402 Nürnberg, Telefon: 0911/2491681 Fax: 0911/2491688 Mail: patricia.riel@dgb.de, Web: www.dgb-jugend-by.de

Sozialistische Jugend Deutschlands - Die Falken



Unsere Welt ist bunt!

Die Sozialistische Jugend Deutschlands - Die Falken ist ein Kinder- und Jugendver- band mit einer langen Tradition. Wir organisieren Gruppenarbeit, Zeltlager, Freizeiten, Seminare und Aktionen. Bei uns verbringen Kinder und Jugendliche ihre Freizeit und machen gemeinsam mit anderen Politik für sich selbst.

In vielen Orten treffen sich Kinder oder Jugendliche jede Woche um zu reden, spielen, basteln, feiern und vieles mehr. In unseren Gruppenstunden setzen wir uns mit den Themen auseinander, die uns interessieren - zum Beispiel Spielmöglichkeiten vor Ort, weniger Stress in der Schule, die Zeit des Nationalsozialismus.

Der absolute Höhepunkt unseres Jahresprogramms sind die Sommerlager. Falken- zeltlager heißt zwei oder drei Wochen Spaß mit anderen Kindern und Jugendlichen, Lagerfeuer, Baden, Ausflüge, Disco, Sport und Spiel. Falkenzeltlager heißt vor allem, aktiv den Alltag mitbestimmen, mitreden und mitentscheiden.

SJD - Die Falken

Katja Diedler, Karl-Bögner-Straße 9, 90459 Nürnberg, Telefon: 0911/459878, Fax: 0911/459878, Mail: buero@falken-franken.de, Web: www.falken-franken.de

**DPSG -
Stamm Sophie Magdalena Scholl**



Die DPSG ist der größte katholische Jugendverband in Deutschland und wurde 1929 gegründet. Das Pfadfinden bei der DPSG bietet den Kindern und Jugendlichen im Alter von 6 bis 21 Jahren mehr als ein Abenteuer. Man trifft neue Freunde, ist in der Natur unterwegs, entdeckt zusammen neues, probiert es aus, und hat gemeinsam Spaß. Doch es ist auch ein persönliches Abenteuer, da es auch um den Einzelnen und um die individuellen Stärken geht. Die Grüpplinge werden durch erwachsene Leiterinnen und Leiter begleitet.

Im Jahr 2015 haben wir viel erlebt als Stamm. Neben den wöchentlichen Gruppenstunden der Wölflinge am Montag, der Jungpfadfinder am Mittwoch und der Rover ebenfalls am Mittwoch, haben wir in diesem Jahr viel unternommen.

Am 22. Februar findet jedes Jahr der World Thinking Day statt. Den Geburtstag des Gründers der Pfadfinderbewegung feiern wir jedes Jahr. Diesen besonderen Tag haben wir als Stamm mit einem Spielenachmittag im Pfarrzentrum in Mannhof verbracht. Neben Kakao und Kuchen haben wir mit den Kindern viel gespielt und den Tag als Stamm genossen.



Wochenendlager Oberriederndorf

Neben den vielen Stammesaktionen haben unsere Wölflinge im April eine Übernachtungsfeier gemacht an der die Kids, die noch keine Halstücher hatten, diese verliehen bekommen haben. Wir haben zuerst eine Kompasswanderung gemacht und danach durften die Kinder mit verschiedenen Materialien ein Feuer machen, mit dem sie dann Teelichter anzünden mussten. Natürlich ohne Docht oder Streichholz. Nachdem es dunkel geworden war haben wir den Abend mit dem Film „Oben“ abgeschlossen und uns am nächsten Morgen nach dem Frühstück müde – aber glücklich - voneinander verabschiedet.

Im Mai drehte es sich, wie jedes Jahr, um das Wasserradfest in Stadeln, an dem wir mit einer Jurte, Feuer, Stockbrot und bewaffnet mit Flyern und Werbematerial teilgenommen haben.

Anfang Juni, in den Pfingstferien, fand dann das erste Wölflingsbayernlager statt. Sechs Tage konnten die Kinder (6- bis 10-jährige) in Rothmannsthal den

neuwildgierigfantastenergowölfischen Wunschpunsch brauen. Das Wetter war super und nach vielen Abenteuern sind auch alle wieder gut daheim angekommen.

Pfarrfeste gab es im Juli gleich zwei, an denen wir teilgenommen haben. Die Wölflinge haben in Mannhof das Pfarrfest mit selbst gemachtem Popcorn und Melone beglückt und die Jungpfadfinder haben in Christkönig das selbst gestalten von Buttons mithilfe einer Buttonmaschine angeboten. Gekrönt wurde der Juli mit unserer 85-Jahr Feier. Die DPSG in Fürth besteht schon seit dem Jahr 1930 und das musste gefeiert werden! Wir haben einen Festempfang in der Christkönig Gemeinde in Fürth organisiert. Ehemalige, Freunde und Familie waren eingeladen. Die Wölflinge gaben die Legende des Hl. St. Georg, dem Schutzpatron der DPSG, zum Besten, während die Jungpfadfinder die anderen Kids mit Dosenwerfen erfreuen konnten. Für das leibliche Wohl gab es Fingerfood und Kaffee.

Im August waren unsere Wölflinge und Jungpfadfinder auf einem Wochenend-

lager auf unserem Stammeszeltplatz in Oberriederndorf. Hier konnten die Stammesjüngsten mal ohne viel Programm machen, wonach sie Lust hatten. An diesem Wochenende sind auch gleich feierlich die „großen“ Wö's zu den Jungpfadfindern übergeben worden. Zum Abschluss nach dem verregneten Wochenende haben wir noch gemeinsam mit den Eltern gegrillt.

Am jährlichen Weltkindertag im September haben wir natürlich auch wieder teilgenommen. Wir haben eine Jurte aufgebaut, für die Kinder Wurfspiele veranstaltet und die Eltern mit Werbematerial versorgt. Außerdem konnten die Kinder sich ihre eigene Kluft malen und an unserer Fotowand ein Erinnerungsfoto schießen.

Im eher ruhigen Oktober haben wir zunächst am Fürther Erntedankfestzug teilgenommen und Ende Oktober waren wir an einem Nachmittag an der Consumenta in Nürnberg vertreten. Dort haben wir uns unserer Landesstelle angeschlossen und Flyer verteilt, sowie mit Kindern Schlüsselanhänger gebastelt.



Fürther Erntedankfestzug

Im November standen dann unsere Bezirksversammlung und natürlich auch unsere Stammesversammlung, welche unter dem Thema „Operation Häuptlingswahl“ stattfand. Bei der Stammesversammlung ist unser Vorstandsteam wieder vollständig gewählt worden.

Unter dem Motto „Asterix und Obelix“ haben wir auch im November unser Familienwochenende in Rothmannsthal veranstaltet. Das Thema war „Weisnix, Talentix und Feierix – Operation Allzeitbereit“. Wir haben dazu auch die Eltern und Geschwister unserer Grüpplinge eingeladen. Mit vielen Aktionen und tollen Gesprächen ist das Wochenende noch lange in

DPSG Fürth

Simone Maurer, Angerstraße 20, 90762 Fürth, Telefon: 0151/15702541, Mail: simone.maurer@dpsg-sms.de, Web: www.dpsg-sms.de

unserem Gedächtnis.

Traditionell findet im Dezember der jährliche Friedenslichtgottesdienst statt, den wir als Stamm noch einmal extra feiern. Wir holen das Friedenslicht im allgemeinen Gottesdienst in der Lorenzkirche in Nürnberg ab und feiern danach unseren selbst gestalteten ökumenischen Gottesdienst. Das Motto des Friedenslichtes 2015 ist „Hoffnung schenken – Frieden finden“ und fand in der Kirche Christkönig auf der Hardhöhe statt.

Insgesamt hatten wir ein aktionsreiches Jahr und freuen uns auf das Nächste!



Evangelische Jugend im Dekanat Fürth

Die Evangelische Jugend ist der Dachverband der evangelischen Gemeindejugend und der sechs Mitgliedsverbände Christlicher Jugendbund (cjb), Christlicher Verein Junger Menschen (CVJM), Evangelische Jugendsozialarbeit (EJSA), Evangelische Landjugend ELJ, Jugendverband Entschieden für Christus (EC) und dem Verband Christlicher Pfadfinder (VCP). Ihr gemeinsames Ziel ist es, als mündige und tätige Gemeinde Jesu Christi das Evangelium von Jesus Christus den jungen Menschen in ihrer Lebenswirklichkeit zu bezeugen.

Bei uns in der EJ Fürth gibt es jedes Jahr Mitarbeiterfort- und Weiterbildungen in Form von Dekanatsjugendkonventen, Jugendleitergrundkursen, Bausteingrundkursen, Spezial- und Aufbaukursen, Trainee- und Tutorschulungen. Wir machen Konfi-Projekte sowie die

konzeptionelle Beratung und Begleitung von Konfirmandenmitarbeitenden, aber auch deren Schulung in Konfileiter-Crashkursen. Außerdem unterstützen und beraten wir Jugendliche bei ihren Angeboten und Freizeiten in den Gemeinden. Manche Freizeitmaßnahme findet auch

in Kooperation zwischen uns und der Gemeinde statt. Wir gestalten spirituelle Angebote, damit Jugendliche die Möglichkeit bekommen, ihren persönlichen Glauben zu suchen, zu stärken und in der Gemeinschaft zu erfahren und miteinander zu teilen.

Die Evangelische Jugend lebt vom und für das Ehrenamt. Nur durch den Einsatz von vielen engagierten jungen Menschen ist es möglich, Evangelische Jugendarbeit lebendig zu halten. So gestaltet die Dekanatsjugendkammer in ihrer Besetzung aus ehren- und hauptamtlichen Vertretern des Dekanatsbezirks Evangelische Jugendarbeit auf Dekanatssebene, verwaltet Gelder und Inventar, plant Konzepte und setzt thematische Schwerpunkte des Konvents um.

Der Dekanatsjugendkonvent, der Treffpunkt aller ehrenamtlich Mitarbeitenden im Dekanat, wird vom Leitenden Kreis, einem Gremium aus Ehrenamtlichen, vorbereitet und ermöglicht den engagierten Jugendlichen, sich zu einem bestimmten Thema fortzubilden und so ihre Meinung

zu aktuellen Themen in die Arbeit vor Ort einzubringen. Vor Ort in den Gemeinden der Stadt und im Landkreis helfen wir dabei, Jugendausschüsse zu gründen und begleiten sie konstruktiv bei ihren Sitzungen. Im Moment haben wir 11 Jugendausschüsse der Evangelischen Jugend. Auch im Stadtjugendring sowie dem Kreisjugendring engagiert sich jeweils eine handvoll engagierter Ehrenamtlicher aus der Evangelischen Jugend. Unterstützt wird all dies von einem Team aus Hauptamtlichen, die ihren Ehrenamtlichen beratend und begleitend zur Seite stehen. Partizipation – also Teilhabe ehrenamtlicher Mitglieder an der demokratischen Gestaltung des Verbands – ist in allen Gremien der Jugend eine Grundvoraussetzung. Das Jugendwerksteam blickt mit seinen vielen ehrenamtlich Mitarbeitenden auf ein gelungenes, ereignisreiches Jahr 2015 zurück: Seinen Anfang nahm das Jahr mit dem Neujahrsempfang der Evangelischen Jugend Fürth, wo Landrat Dießl und der 2. Bürgermeister Braun sowohl den Jugendgottesdienst wie auch den anschließenden Empfang begleiteten. Dann gab es eine



alpinskifreie Winterfreizeit, auf der 24 Teilnehmende erlebnisreiche Faschings-tage mit viel Spiritualität, Action und Gemeinschaft erlebten. Kurz darauf traf man sich beim Dekanatsjugendkonvent zum Thema „Begeisterung“. Dort befassten wir uns mit den Chancen sowie den Gefahren und den Grenzen vom „Begeistert sein von einer Sache“. Der zweite Konvent im Herbst widmete sich dem Thema „Entscheidungen treffen“ in der Jugendarbeit und ließ die Teilnehmer bei zufällig ausgelosten Rollen in Podiumsdiskussionen zu einem heiklen Thema lernen, wie man sachlich Argumente austauscht. Das neutrale Publikum gab danach sein Votum für die bessere Argumentation. In den Osterferien bildete das Jugendwerk 24 neue Mitarbeiter zum Erwerb der Juleica aus. Zwei Jugendfreizeiten in den Pfingstferien nach Venetien und in den Sommerferien nach Kroatien wurden veranstaltet und dadurch 75 Jugendlichen der besondere „Spirit“ einer Jugendfreizeit bei der EJ näher gebracht. Auch die Kreativfreizeit im Sommer am Brombachsee mit 25 Teilnehmern war eine neue, aber auf Anhieb gelungene Veranstaltung der EJ. Viele der Teilnehmer dieser drei Freizeiten waren neu und wollten aufgrund ihrer Erfahrungen auf den am Ende völlig überfüllten Dekanatsjugendkonvent im Herbst mit. Leider war nicht genug Platz für alle vorhanden. Die Spiel- und Abenteuerfreizeit in den Pfingstferien bescher-te ebenfalls zum wiederholten Male den begeisterten 7-10jährigen Kindern eine spannende Zeit mit jeder Menge Spaß und Phantasie. Auch 2015 stellte ein Team aus Jugendlichen, Hauptamtlichen und



der Burning Bushes Band eine Reihe „anderer“ Jugendgottesdienste auf die Beine, die reihum in den drei Regionen des Dekanats stattfanden. Als Highlight gab es im Januar die erste CD der Band zum 10jährigen Bestehen sowie im Herbst ein Benefizkonzert für die Flüchtlingshilfe mit rund 200 Besuchern und über 2.000,- Euro Erlös. Seit vielen Jahren gestaltet die EJ Fürth in der Gemeinde St. Martin im Sommer die „Kinderaktionstage“, bei denen 50 Kids und ca. 20 Ehrenamtliche jedes Jahr viel Spaß haben. Ein anderes Highlight dieses Sommers war der Besuch von Jugendlichen aus Tansania, die bei uns in Gastfamilien untergebracht und von einer Handvoll engagierter Ehrenamtlicher und einer Hauptamtlichen betreut wurden, in einem EJ Zeltlager übernachteten und jede Menge Eindrücke deutscher Kultur und Gastfreundlichkeit mit zurück nach Tansania nahmen. Im November war Fürth wieder ganz und gar im Brettspiel-fieber, welches in Kooperation mit dem Stadtjugendring, dem Jugendamt der Stadt Fürth und dem Erzbischöflichen Jugendamt erfolgreich im Jugendzentrum Alpha 1 veranstaltet wurde.

Evangelische Jugend im Dekanat Fürth

Stefan Ebach, Königstraße 27, 90762 Fürth, Telefon: 0911/7432753, Fax: 0911/7432754, Mail: info@ej-fuerth.de, Web: www.ej-fuerth.de

Fastnachtjugend Franken - Große Karnevals-gesellschaft Fürther Kleeblatt e. V.



Die Fastnachtjugend Franken des FVF verfolgt auf gemeinnütziger Grundlage die Pflege der Faschings- und Fastnachtstradition. Sie ist bemüht, dem traditionellen Brauchtum und der Heimatpflege Geltung zu verschaffen. Sie will zur Persönlichkeitsbildung beitragen, die Befähigung zu sozialem Verhalten fördern, das gesellschaftliche Engagement des Verbandes mitgestalten und mit verwirklichen.

Sie bekennt sich zur freiheitlichen demokratischen Grundordnung und tritt für Mitbestimmung und Mitverantwortung der Jugend sowie religiöse und weltanschauliche Toleranz ein.

FJF Große Karnevalsgesellschaft Fürther Kleeblatt e. V.

Claudia Blumenstetter, Thomas-Mann-Str. 1, 90763 Fürth, Telefon: 0911/7418556, Mail: c.r.blumi@t-online.de, Web: www.fastnacht-verband-franken.de



Freie Christengemeinde Fürth

Unser Motto: „Begeistert miteinander leben!“

Wir, die freie Christen Gemeinde Fürth, sind eine 26 Jahre junge, dynamische und offene Gemeinde. Zu unseren Gottesdiensten kommen Familien, Teenager, Jugendliche, Junge Erwachsene, Singles und Senioren. Eine richtig bunte Mischung, das kann man auch bezüglich unserer verschiedenen Herkunftsländer sagen. Eine lebensverändernde Erfahrung verbindet uns bei aller Unterschiedlichkeit. Wir wissen, dass uns Jesus Christus unser Versagen und unsere Schuld vergeben hat und das lässt uns befreit und begeistert leben, meistens jedenfalls.

Wir sind eine aktive Gemeinschaft, in der nahezu jeder in irgendeiner ehrenamtlichen Aufgabe engagiert ist. So gibt es bei uns viele Möglichkeiten mit zu wirken, z.B. in einer Theater-Gruppe, in einer Tanz-, Musik, oder Percussion Gruppe, bei den Pfandfindern, oder vielleicht sogar auf einem Hilfseinsatz im Ausland

Freie Christengemeinde Fürth

Yvonne Urban, Flößbaustraße 64, 90763 Fürth, Telefon: 0173- 58 64 628, Mail: urban.yvonne@arcor.de, Web: www.fcgf.de

Heimat- und Volkstrachtenjugend Stadeln e.V.



Der Verein hat den Zweck, die Trachten und das deutsche Heimat- und Volksgut zu erhalten, sowie Volksmusik, Volksgesang, Volkstanz und Theaterspiel zu pflegen und mit allen Kräften zu fördern, sowie die Jugend mit den heimatlichen Sitten und Gebräuchen vertraut zu machen. Ferner die sorgsame Bewahrung historischer Kunstwerke, wie Hausgemälde, Altertümer, Feldkreuze, usw., die für die Heimatgeschichte wertvoll sind, wozu auch alter Schmuck und Bauernmöbel gehören. Der Verein unterstützt alle Veranstaltungen rund um die Stadelner Kärwa, dem Wasserradfest und allen anderen weltlichen und kirchlichen Festtagen.

Heimat- und Volkstrachtenjugend Stadeln e.V.

Ingrid Lamatsch, Am Regnitzhang 17a, 90765 Fürth, Telefon: 0911/974 – 8522, Mail: vorstand-zeidler@lau-net.de, Web: www.trachtenverein-stadeln.de



Jugend der Deutschen Lebensrettungs-Gesellschaft

Die DLRG-Jugend umfasst alle Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen bis einschließlich 26 Jahre innerhalb der DLRG. Sie vertritt als eigenständiger Jugendverband die Interessen ihrer Mitglieder mit dem Ziel, Leben zu retten, sichere Schwimmer auszubilden und junge Menschen dabei zu unterstützen, sich zu verantwortungsvoll handelnden Persönlichkeiten zu entwickeln.

Neben dem wöchentlichen Training im Hallenbad Fürth gibt es jedes Jahr etliches für unsere Kleinsten zu Erleben. Hier ein kleiner Auszug was 2015 auf dem Programm stand:

Badefahrt (Bericht eines Teilnehmers)

Am 28.02.15 traf sich die DLRG-Jugend in der Eingangshalle des Atlantis Herzogenaurach. Als wir dann die Chips bekamen zum Reingehen, waren wir auch sehr

schnell drin. Umgezogen standen wir alle im Schwimmbad und warteten darauf, dass wir endlich den ersten Treffpunkt erfahren. Nachdem wir wussten, wann wir uns das nächste Mal treffen, wurde nochmal durchgezählt, ob wir vollständig sind. Und schon waren wir alle weg. Zur Mittagspause um 12:00 Uhr gab es dann Eis oder Pommes im Imbiss. Um 14:00 Uhr war dieser sehr schöne Tag im Atlantis dann leider auch schon wieder vorbei.

Ostereiersuche

Am 28.03.2015 wurde im Stadtpark nach dem Osterhasen gesucht. Mit Bilderrätseln ging es von einer Station zur nächsten - vom Fürther Stadttheater, quer durch den Stadtpark bis hin zum Versteck der Osternester im Amphitheater. Ohne die Lösung der Aufgaben an den verschiedenen Stationen gab es kein neues Bild, das die neue Station preisgab. Trotzdem schafften es unsere Osterhasenjäger das Versteck der Leckereien zu finden - bloß der Osterhase blieb verschwunden...

Jugendfreizeit (Bericht eines Betreuers)

Wieder einmal war es soweit und die jährliche Jugendfreizeit stand vor der Tür.

Auch dieses Jahr trafen sich einige zukünftige Einsatzkräfte, voller Vorfreude, auf ein lernreiches, spannendes und spaßiges Wochenende.

Nachdem sich alle Teilnehmer ein bisschen näher kennengelernt hatten und alle Schlafplätze aufgebaut waren, wurde den Kindern theoretisch erklärt, wie ein Funkverkehr zwischen unserem Ortsverband und der Leitstelle und untereinander durchgeführt wird. Dazu zählen Funkdisziplin, Höflichkeitsformen und spezielle Funkregeln. Der Abend wurde am Lagerfeuer mit Stockbrot entspannt zu Ende gebracht.

Am nächsten Morgen nach dem Frühstück bekamen alle Teilnehmer eine kleine Führung rund um alle drei Boote und durften anschließend die „Kleeblatt 1“ einsatzklar machen, ehe wir

uns auf dem Weg zum Slippen machten und diese zu Wasser ließen.

Zur Belohnung gab es eine ausgiebige Spritztour über den Kanal, welche jedem Anwesenden große Freude bereitete.

Nach diesem Kraftakt und dem ganzen Vormittag auf dem windigen Kanal war nun erstmal eine Stärkung nötig, um wieder fit für das anstehende Nachmittagsprogramm zu werden.

Mit vollem Bauch stand nach dem Essen die praktische Funkübung auf dem Plan, bei dem die Teilnehmer das gestern erlernte Wissen in die Praxis umsetzen konnten. Anfangs noch leicht holprig, merkte jeder schnell, dass es nicht so einfach war die Funkdisziplin einzuhalten, worauf nicht jeder Funkspruch auf Anhieb saß. Aber wie heißt es so schön: „Übung macht den Meister“ und so probten die Kinder bis spät in den Nachmittag herein, bis jeder mit seiner Leistung selbst zufrieden war.

Anschließend durfte jeder anhand eines Specksteins seiner Kreativität freien Lauf lassen und sein eigenes Kunstwerk schaffen.



Knotenkunde

Mit Lagerfeuer und Stockbrot klang auch dieser lernreiche Tag entspannt aus.

Am Sonntagmorgen noch vor dem Frühstück rückten alle Teilnehmer zu einem Übungseinsatz aus, wobei ihnen bei einem Sucheinsatz alles abverlangt wurde, was sie bisher an Wissen aufgenommen hatten.

Abschließend wurden den Jugendlichen noch einige Knoten beigebracht, die im Alltag eines Wachdienstes öfters anfallen, ehe die Jugendfreizeit mit einer großen Abschlussrunde zu Ende ging.

Zufrieden und glücklich konnten alle Teilnehmer auf ein spannendes Wochenende zurück blicken, wobei der Spaß keinesfalls zu gering kam. Den Kindern wurde spielerisch beigebracht, welche Tätigkeiten an einem Wachdienst anfallen und welche Regeln allgemein zu beachten sind.

Kärwabummel

Der wie jedes Jahr gut besuchte Kärwabummel inklusive Übernachtung auf der Wache fand 2015 am 09.10. statt. In mehreren Gruppen wurde die Fürth Michaelis Kirchweih unsicher gemacht. Gegen 22:00 Uhr ging es zurück auf die Wache wo die Kinder nach einer kurzen Nacht am nächsten Morgen von ihren Eltern abgeholt wurden.

Weihnachtsbäckerei:

Das Jahr 2015 schloss für die Jugend des OV Fürth mit der

obligatorischen Weihnachtsbäckerei: Am Samstag den 28.11. wurde fleißig gebacken, gebastelt und natürlich auch ein wenig genascht. Anschließend wurden beim gemütlichen Zusammensein den Eltern die Arbeit des Tages präsentiert und die selbstgebackenen Plätzchen ausgiebig probiert und fleißig für die Vorweihnachtszeit eingepackt.

Öffentlichkeitsarbeit

Neben etlichen Veranstaltungen die wir 2015 für unsere Jugendlichen angeboten haben, waren wir unter anderem auf der Gewerbeschau in Burgfarrnbach, beim Wasserradfest in Stadeln, am Entennenrennen, am Tag der Retter bei Möbel Höffner und am Weltkindertag vertreten.

Wenn ihr mehr über uns erfahren wollt besucht uns doch im Internet:

www.fuerth.dlrg.de/jugend

www.facebook.com/DLRG.Fuerth



Kärwabummel 2015

DLRG Ortsverband Fürth

Christiana Huderer, Mainstraße 39, 90768 Fürth, Telefon: 0911/9791712, Fax: 0911/9791713

Mail: jugend@fuerth.dlrg.de, Web: www.fuerth.dlrg.de/jugend

Jugend des Deutschen Alpenvereins Fürth



Jugend des Deutschen Alpenvereins

Der Deutsche Alpenverein deckt alle Aktivitäten im Zusammenhang mit den hohen und auch nicht ganz so hohen Bergen ab: dazu gehören Wandern, Bouldern, Klettern, Bergsteigen, im Winter Langlauf, Skitouren gehen sowie alpines Skilaufen. Auch der Natur- und Umweltschutz ist dem DAV ein wichtiges Anliegen.

Ein weiteres wichtiges Ziel ist es, Kinder und Jugendliche an die Welt der Berge heranzuführen. Dies geschieht in den Kinder- und Jugendgruppen der Sektion Fürth des Deutschen Alpenvereins. Begonnen wird in der Gruppe der Bergwachtel für Kinder im Alter von sechs bis zehn Jahren, die sich spielerisch an das Thema Klettern herantasten. Danach folgt zurzeit die Jugendgruppe für Kinder und Jugendliche ab elf Jahren, bei denen das Klettern mehr im Vordergrund steht, wobei auch Spiele und andere Aktionen nicht zu kurz kommen. Klettern bedeutet nicht nur sportliche Betätigung für die Kinder und Jugendlichen, sondern sie entwickeln durch das Erlernen und Anwenden der Sicherungstechnik hohes Verantwortungsbewusstsein.

Bis zum Ende des Jahres 2013 gab es noch zwei Jugendgruppen, mangels Teilnehmerzahl mussten leider die zwei Gruppen zur einer Gruppe zusammengelegt werden. Der Grund hierfür war die Sperrung der Jahnturnhalle in Fürth wegen Baumängeln seit Juni 2013, in der sich die vereinseigene Kletterwand befindet. Da die Kletterwand nicht mehr zur Verfügung stand waren wir gezwungen, ein Alternativprogramm für die wöchentlichen Gruppenstunden zusammenzustellen. So musste im Winter auf kommerzielle Kletterhallen in Nürnberg wie der Climbing Factory oder dem Café Kraft ausgewichen werden. Dies ist jedoch mit einem höheren finanziellen und vor allem zeitlichen Aufwand verbunden. Im Sommer fanden die Gruppenstunden meist im Stadtwald statt, wo hauptsächlich

Bouldern und Abseilübungen auf dem Programm standen.

Es besteht aber Hoffnung auf eine neue Klettermöglichkeit für unsere Kinder- und Jugendgruppe in Fürth. So wurde mit der Stadt Fürth vereinbart, dass mit finanzieller Beteiligung der Sektion Fürth eine Kletterwand Bestandteil der neuen Sporthalle an der Kapellenstraße, dem Julius-Hirsch-Sportzentrum, werden soll. Damit hätte unsere Jugend wieder eine Klettermöglichkeit in Fürth. Die Fertigstellung und Eröffnung des neuen Sportzentrums war für das Jahr 2015 geplant. Wie jedoch diversen Presseberichten zu entnehmen ist, verzögert sich die Eröffnung wegen der Brandschutzproblematik auf - im Moment - unbestimmte Zeit. Diese Verzögerung ist für uns sehr ärgerlich. So sind wir

weiterhin gezwungen, die kommerziellen Kletterhallen in Nürnberg zu nutzen.

Dank des hohen persönlichen Einsatzes unserer Jugendleiter/innen konnten wir trotz der widrigen Umstände ein attraktives Programm zusammenstellen. Dies bestand neben gelegentlichen Besuchen der Kletterhallen in Nürnberg unter anderem aus Slacklines, Abseilen und Schatzsuchen in Stadtpark und Stadtwald. Auf dem Programm stand im Winter bei eisigen Temperaturen auch ein Hüttenwochenende auf unserer Hütte bei Streitberg in der Fränkischen Schweiz - ohne Strom und fließend Wasser, dafür mit einer neuen biologischen Komposttoilette. Die traditionelle Wanderung zur nahegelegenen Burgruine Neideck und besonders der Bau einer kleinen Seilbahn durch den Wald bereitete allen Beteiligten großen Spaß.



Abseilaktion

Zum Ende des Schuljahres 2014/2015 beendeten unsere bisherigen Jugendleiter/innen ihre Tätigkeit. Auch an dieser Stelle gebührt ihnen unser Dank, da wir ohne ihren großartigen Einsatz seit Schließung der Jahnturnhalle unsere Jugendgruppen verloren hätten. Es konnten zum Glück motivierte Nachfolger gefunden werden, die nach erfolgreicher Jugendleiterausbildung seit Herbst 2015 wieder - zunächst alle zwei Wochen - Gruppenstunden durchführen können.



Burgruine Neideck über dem Wiesental

Für das Jahr 2016 hoffen wir endlich auf die Fertigstellung des neuen Julius-Hirsch-Sportzentrums in Fürth, so dass wir nach inzwischen über zwei Jahren wieder zur Normalität hinsichtlich unserer Jugendarbeit zurückkehren können und so vielleicht wieder mehr Jugendliche für den Klettersport und unseren Verein begeistern können.

DAV Jugend Fürth

Martin Scharrer, Siemensstr. 31, 90459 Nürnberg, Telefon: 0170/7608832, Mail: jugend@alpenverein-fuerth.de, Web: www.alpenverein-fuerth.de



musikschule-fuerth.de

Jugendensemblegemeinschaft Musikschule Fürth e.V.

30 Jahre Treffpunkt Musikschule Fürth e.V.

Die Musikschule Fürth e.V. wurde 1986 gegründet und befindet sich derzeit in ihrem 30. Schuljahr. Von Anfang an, lange bevor der Begriff „Inklusion“ in aller Munde war, war unsere Schule als inklusive Bildungseinrichtung, als „Musikschule für alle“ konzipiert. Und so musizieren hier seit 30 Jahren Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Senioren, Menschen mit und ohne Behinderung, Menschen aus unterschiedlichen sozialen Schichten und aus unterschiedlichen Herkunftsländern gemeinsam. Für viele Menschen ist ihre Musikschule in den vergangenen Jahren aber zu viel mehr als zu einer Schule für Musikunterricht geworden. Sie ist Treffpunkt und Lebensraum: im 30. Musikschuljahr kommen Woche für Woche 1.700 Schülerinnen und Schüler um in ihrer Freizeit gemeinsam mit Gleichgesinnten zu musizieren.

Neben unzähligen Schülervorspielen, Lehrerkonzerten und dem 5. Fürther Inklusiven Soundfestival, bei dem sich über 200 Musikerinnen und Musiker aus ganz Deutschland im Fürther Kulturforum trafen, waren weitere Höhepunkte des Jahres 2015 Musikwochenenden in der Musikakademie Hammelburg und auf der Burg Feuerstein sowie eine einwöchige Musikfreizeit in der Rhön (bei der uns der Bus des SJR, wie auf dem Foto zu sehen, gute Dienste leistete): Schülerinnen und Schüler der Musikschule Fürth e.V., Schülerinnen und Schüler der Hallemannschule



Der SJR Bus im Einsatz / Foto: Max Wagner

Fürth (Förderschule der Lebenshilfe Fürth e.V.) sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Dambacher Werkstätten GmbH (Lebenshilfe Fürth e.V.) verbrachten gemeinsam eine Woche voller Musik: es begegneten sich Menschen mit und ohne Behinderung aus unterschiedlichsten sozialen Lebenswelten. Allen Teilnehmern wurde eine intensive Beschäftigung mit Musik ermöglicht: in Kleingruppen, einzelnen Bands und im Plenum musizierten die Kinder, Jugendlichen und jungen



Konzertreise in die Rhön / Foto: Max Wagner

Erwachsenen miteinander. Höhepunkte der Woche waren drei Konzerte: wir spielten auf Einladung der Musikschule Fulda anlässlich des Jubiläums „45 Jahre Lebenshilfe Fulda“, rockten beim 9. Deutschen Behindertentag in Bad Hersfeld und gaben ein Kurkonzert in Bad Brückennau. Darüber hinaus hatten die Teilnehmer der Reise die Gelegenheit, sich auch

außerhalb der strukturierten Proben- und Konzertsituationen kennenzulernen und neue Freundschaften zu schließen – bei Ausflügen zum nahegelegenen Badeseesee, bei einer Wanderung auf den Kreuzberg, beim Fußball- oder Tischtennispielen oder abends am Lagerfeuer – natürlich mit handgemachter Lagerfeuermusik.

Musikschule Fürth e.V.

Robert Wagner, Südstadtpark 1, 90763 Fürth, Telefon: 0911-706848.

Mail: info@musikschule-fuerth.de, Web: www.musikschule-fuerth.de



Foto: Musikschule Fürth e.V. / Max Wagner

Jugendfeuerwehr im Landesfeuerwehrverband Bayern



Die Kreisjugendfeuerwehr ist der Zusammenschluss von Jugendfeuerwehren aus dem Landkreis Fürth. Am 26.10.2001 haben sich 9 Jugendfeuerwehren aus dem Landkreis Fürth zu der „Jugendfeuerwehr des Landkreises Fürth“ zusammengeschlossen. Heute gehören der Kreisjugendfeuerwehr 14 Jugendfeuerwehren an, in denen die Feuerwehranwärter von 39 Feuerwehren vereinigt sind.

Jugendfeuerwehr Fürth

Wolfgang Lang, Untere Bahnhofstr. 18b, 90556 Cadolzburg, Telefon: 0911/754274

Mail: sjw@wolfs-dog-team.de, Web: <http://www.feuerwehr-fuerth.org>

Kreisjugendwerk der Arbeiterwohlfahrt



Das Jugendwerk ist der Kinder- und Jugendverband der Arbeiterwohlfahrt (AWO) und wurde 2010 gegründet. Das Jugendwerk hat sich zum Ziel gesetzt, für eine demokratische, solidarische und gerechte Gesellschaft einzutreten; seine Arbeit basiert auf den Grundsätzen des demokratischen Sozialismus. Dies bedeutet, dass Kinder und Jugendliche durch die Mitarbeit im Jugendwerk in die Lage versetzt werden sollen, an der Gestaltung des gesellschaftlichen Lebens aktiv mitzuwirken und ihre Interessen und Rechte wahrzunehmen. Das Jugendwerk der AWO ist den Werten Freiheit, Gleichheit und Toleranz verpflichtet.

Kreisjugendwerk der Arbeiterwohlfahrt

Rene Rosenzweig, Celtisstraße 14, 90459 Nürnberg, Telefon: 0911/442322, Fax: 0911/441294

Mail: info@awo-bezirksjugendwerk.de, Web: www.awo-bezirksjugendwerk.de



Malteser Jugend in der Erzdiözese Bamberg

Die Malteser Jugend ist die in Gruppen zusammengeschlossene Gemeinschaft von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen im Malteser Hilfsdienst e.V. Sie will den Leitsatz der Malteser „Bezeugung des Glaubens und Hilfe den Bedürftigen“ in jugendgemäßer Weise umsetzen und für die ihr anvertrauten jungen Menschen erlebbar machen. Unser Ziel ist es, jungen Menschen Hilfestellungen bei der charakterlichen, religiösen und sozialen Entfaltung zu geben und sie ganzheitlich fördern! Dies geschieht durch die „vier Säulen“ (Bildungsarbeit, aktive Freizeitgestaltung, malteserspezifische Ausbildung, jugendgemäßes soziales Engagement) der Malteser Jugendarbeit.

Malteser Jugend in der Erzdiözese Bamberg

Diözesanjugendreferat, Barbara Gleich, Moosstraße 91-97, 96050 Bamberg, Tel.: 0951/91766912,

Mail: info@malteserjugend-bamberg.de, Web: www.malteserjugend-bamberg.de

NaturFreunde Fürth



Wir sind ein Verband für Umweltschutz, sanften Tourismus, Sport und Kultur.

Aber was bedeutet das konkret?

Wir bewegen uns gerne in der Natur, wobei uns der schonende Umgang mit ihr besonders am Herzen liegt, denn auch Umweltschutz wird bei uns großgeschrieben. Diese Grundsätze finden in allen Bereichen ihre Anwendung, vor allem auch im Sport, egal ob wir auf Schnee, Wasser oder am Fels unterwegs sind. Auch politisch mischen wir uns kräftig ein, wenn wir für unsere Ziele und Grundsätze kämpfen!

Unsere Überzeugung ist, dass Kinder und Jugendliche nur dann eine lebenswerte Zukunft haben, wenn wir lernen, nachhaltig zu wirtschaften.

Wir träumen von einer Welt, in der es unter den Menschen tatsächlich demokratisch zugeht, in der es soziale Gerechtigkeit und Gleichberechtigung aller Menschen gibt. Unterdrückung von Menschen, ob in Form von Fremdenfeindlichkeit, Sexismus oder Ausbeutung wird bei uns nicht akzeptiert!

International tätig

Wir sind Teil einer internationalen Kultur- und Freizeitorganisation, die vor über 100 Jahren aus der Arbeiterbewegung entstanden ist. Die NaturFreunde zählen ca. 500 000 Mitglieder in 23 Ländern, davon in Deutschland rund 73 000 Mitglieder. Neben den Aktionen der Landesjugend gibt es in ganz Bayern Kinder- und Jugendgruppen, auch bei dir vor Ort, in den ca. 130 Ortsgruppen.

NaturFreunde Fürth

Walter Frank, Weiherstr. 14, 90513 Zirndorf, Telefon: 09198/234
Web: www.naturfreunde-fuerth.de

Pfadfinderbund Weltenbummler



Der Pfadfinderbund Weltenbummler ist ein interkonfessioneller und parteipolitisch unabhängiger Kinder- und Jugendverband. Er ist offiziell von der „World Federation of Independent Scouts“ (WFIS) international anerkannt. Die WFIS ist auf allen Kontinenten vertreten und Dachverband für unsere internationale Arbeit.

Jahresbericht 2015 der Sturmvganten Fürth

In den wöchentlichen Gruppenstunden der Sturmvganten werden hauptsächlich Pfadfindertechniken durchgenommen, wie z.B. Knoten- und Seiltechniken, Zeltbau und Navigation mit Karte und Kompass. Die Gruppenstunden der Pfadfinder und der jüngeren Wölflingsstufe nutzen die Räumlichkeiten des Jugendtreffs Oase in Poppenreuth, sowie den angegliederten Außenbereich und den PbW-eigenen Container. Der Container wurde dieses Jahr während der Gruppenstunden weiter ausgebaut und eine der großen Außenwände in Handarbeit mit einem pfadfinderischen Gemälde verziert: eine Sippe mit Kothe und Lagerfeuer im Sonnenuntergang am Meer.

Eine besondere Stammesaktion fand dieses Jahr Anfang Mai mit dem Förderkreis-Fest im Irrhain statt. Der Irrhain liegt in einem Waldstück in der Nähe des Nürnberger Flughafens und

wird vom Pegnesischen Blumenorden mit Unterstützung des PbW gepflegt. In Zusammenarbeit mit den Nürnberger Pfadfindern wurde ein Postenlauf mit mehreren Stationen aufgebaut, von unserem Stamm wurden unter anderem ein Waldläufer-Parcours und als besondere Mutprobe eine Seilbrücke über einen Bach beigesteuert, die dieses Jahr von allen Besuchern trockenen Fußes gemeistert wurde!

Ein weiteres Highlight war der Bau des Eine-Welt-Hauses von 15 qm auf dem Gelände des Jugendtreffs Oase. Wir kooperierten mit der Oase bei dem vom BJR



Der neu gestaltete Container in Poppenreuth

geförderten Projekt und bauten zusammen mit den Besuchern des Jugendtreffs Oase das Eine-Welt-Haus auf. Mit von der Partie waren unbegleitete minderjährige Flüchtlinge aus dem benachbarten

Kinderheim St. Michael sowie Besucherinnen der Evangelischen Jugendarbeit Poppenreuth. Es ist richtig super geworden!

Pfadfinderbund Weltenbummler

Florian Hilpert, Poppenreutherstr. 183, 90765 Fürth, Mail: florian.hilpert@pbw.org, Web: www.pbw.org

Solidaritäts Jugend



Unser Verein ist dem Dachverband Rad- und Kraftfahrerbund (RKB) "Solidarität"-Deutschland e.V. unterstellt. Von diesem gibt es die Untergruppierung RKB "Solidarität" Bayern und hier wiederum als weitere Untergruppierung den RKB "Solidarität". Im Rad- und Sportverein "SOLIDARITÄT" Fürth Vach werden die Sportarten Kunstradfahren und Einradfahren, sowie Mountainbiking und zukünftig auch Radball betrieben.

Solidaritäts Jugend

Isabel Kaatz, Schloßgarten 4 a, 90768 Fürth, Telefon: 0171/9677 311, Mail: isabel.kaatz@arcor.de, Web: www.rsv-fuerth-vach.de

THW-Jugend Fürth



Getreu unserem Motto „Spielend helfen lernen“ bringen unsere Jugendbetreuerinnen und Jugendbetreuer in den Gruppen Jungen und Mädchen den Umgang mit der Technik und den Gerätschaften des THW bei. Der Spaß und die Gemeinschaft dürfen hierbei natürlich auch nicht zu kurz kommen! Die Fürther Jugendgruppe des Technischen Hilfswerks hat derzeit 44 Jungshelfer, davon 9 Mädchen.

THW-Jugendgruppe Fürth

Daniel Löber, Mainstraße 43, 90768 Fürth, Telefon: 0911/767576, Mail: Daniel.loeber@thw-jugend-fuerth.de, Web: www.thw-jugend-fuerth.de



Verband Christlicher Pfadfinderinnen und Pfadfinder (VCP) Stamm Franken

Der VCP Stamm Franken nahm 1911 seinen Anfang, wurde 1928 mit seinem heutigen Namen versehen und damit zählt die christliche Pfadfinderarbeit in Fürth zu einer der Ältesten.

Neben der typischen Pfadfinderromantik – Lagerfeuer, Gitarrenklänge, Fahrten und Lager – gibt noch allerhand mehr, was uns Christliche Pfadfinder auszeichnet. In unseren wöchentlichen Treffen, den Sippen- oder Meutenstunden und Rudentreffen, beschäftigen wir uns mit den verschiedensten Themen, wie unserem lebendigen christlichen Glauben, gesellschaftlichen und politischen Fragen, engagieren uns sozial in Einrichtungen unserer Stadt oder setzen uns mit unseren pfadfinderischen Wurzeln und Traditionen auseinander.

Damit die altersgerechte Beschäftigung mit diesen Themen gewährleistet wird, gibt es verschiedene Stufen: Wölflinge (6 – 10 Jahre) in Meuten, Jungpfadfinder*innen (11 – 13 Jahre) und Pfadfinder*innen (13 – 16 Jahre) in Sippen und Ranger, Rover (16 – 21 Jahre) in unserer Knappenrunde. Alle darüber hinaus finden sich in der Führerrunde wieder.

Der Stamm Franken hat seine „Heimat“ in der Gemeinde St. Michael in Fürth. Unsere Wölflinge, Jungpfadfinder*innen, Pfadfinder*innen und Ranger, Rover kommen aus dem ganzen Dekanat und zählen momentan 96 Aktiven in einer Meute, vier Sippen, einer Knappenrunde und einer Führerrunde.

Darüber hinaus begleiten uns noch viele Pfadfinder, Eltern und Freude ganz getreu dem Motto: Einmal christlicher Pfadfinder, immer christlicher Pfadfinder und unterstützen uns vor allem finanziell.

Das Jahr 2015 war sehr bewegt und lebendig, hielt viele Neuzugänge für uns bereit und lockte uns in die Ferne hinaus. Sippen und Runden im August aus um Fahrten, Land und Leute zu erleben. Die Sippe Katta naschte Trauben und Orangen auf den geschlungenen Wegen durch Portugal, Blaubeeren säumten die Pfade durch Schweden für die Sippe Waschbär und die Knappen- und Führerrunde mampfte belegte Brote zwischen den Segelmanövern auf dem Traditionssegler

Ob Portugal, Schweden, Greifswald oder Polen ... die Welt lag uns im Sommer zu Füßen und machte die Pfade für uns weit. Mit dem Rucksack auf dem Rücken und dem Wimpel in der Hand zogen die

Lovis, bevor sie nach Polen zur Fahrt aufbrachen. Jede Sippe und Runde erlebte für sich den Sommer 2015 auf ihre eigene Weise - zwischen Regen, herrlichem Sonnenschein, Lagerfeuer und kilometerweiten Strecken war alles dabei und bleibt unvergessen.



Unterwegs auf dem Traditionssegler Lovis

Aber auch die „kleinen“ Fahrten bewegten unseren Stamm. Wir denken da an das Meuten- Abschluss- lager der Meute Mang. 2010 begann ihr Pfadfinderweg mit 21 Wölflingen und warf im Mai 2015 die erste Kreuzung auf. Denn aus den Wölflingen wurden Jung- pfadfinder, die nun ihren Pfad in zwei Sippen weiterschreiten. Die ersten Zelte wurden aufgebaut und Lagertechniken erlernt.

Das wohl größte, lebendigste und bewegtste Wochenende war unsere Weihnachtsfahrt. Traditionell ist der Stamm Franken am 2. Adventswochenende gemeinsam mit allen Sippen, Meuten und Runden unterwegs und dieses Jahr waren wir so viele wie noch nie 84 christliche Pfadfinder und Wölflinge stürmten die Burg Hoheneck zum Thema „König, Adel und Ritter“. Ein neuer Thronfolger musste her und alle 84 stritten um den Königsthron „von und zu Hoheneck“.

Ach ja wir haben euch ja noch Neuzugänge versprochen ... Neu in unserem Stamm sind die vielen Schwarzzeltplanen, die wir gespendet und bezuschusst bekommen haben. Viele Ehemalige, Lebenspfadfinder und Freunde des Stammes wollten uns nach ihrer aktiven Zeit noch etwas Gutes tun und haben zahlreich gespendet. Außerdem haben

wir bei unseren Neuzugängen noch Unterstützung vom Stadtjugendring Fürth und unserer Heimatgemeinde St. Michael bekommen. Es war beeindruckend zu sehen, wieviel Unterstützung und Hilfe wir über Generationsgrenzen hinweg in diesem Jahr erfahren haben. Rund 100 kg neues Schwarzzeltmaterial durfte ihr neues Zuhause in unserem Stammesheim beziehen und dafür möchten wir allen ganz herzlich danken! Wir können gar nicht ausdrücken wie sehr wir uns darüber freuen, nächstes Jahr mit dem ganzen Stamm Pfingstlager feiern zu dürfen,



100 kg neues Schwarzzeltmaterial

wobei jeder ein Zeldach über dem Kopf haben wird. Vielen, vielen lieben Dank!

Leider sind diese Zeilen begrenzt und wir können nicht von all den anderen schönen Wochenenden, Tagesaktionen und gemeinsamen Stunden erzählen, aber eins fehlt noch: Unsere wöchentlichen Sippen- und Meutenstunden. In diesen Stunden versuchen wir stets auf's Neue Kinder und Jugendliche für ein Leben in

der Natur, unserer Gemeinschaft – ein Lebenspfadfindertum und den lebendigen Glauben zu begeistern.

In diesem Sinne wünschen wir dem Stadtjugendring und seinen Mitgliedsverbänden ein gesegnetes Jahr 2016 und ein Herzliches Gut Pfad

Euer VCP Stamm Franken



84 Pfadfinder und Wölflinge auf der Burg Hoheneck

VCP Stamm Franken

Melanie Herzog, Pfarrhof 4, 90762 Fürth, Telefon: 0170-8186464, Fax: 0911-9745143
Mail: stammesfuehrer@vcp-stamm-franken.de, Web: www.vcp-stamm-franken.de

Winter- und Klettersportjugend

Winter- und Klettersportjugend

Matti Pootsmann, Leipziger Str. 30, 90765 Fürth, Telefon: 0911/793535,
Mail: Pootsmann@t-online.de





Kinder- & Jugendzentrum Alpha 1

Fronmüllerstraße 34

90763 Fürth

Tel: 0911-710082

Fax: 0911-710078

team@juzalpha1.de

www.juzalpha1.de

Team:

Torsten Paul (Dipl.-Soz.Päd. (FH), Teilzeit)

Sabrina Taronna (Erzieherin, Teilzeit)

Katrin Heydt (Dipl.-Soz.Päd. (FH), Teilzeit)

Carsten Lanak (Dipl.-Soz.Päd. (FH))

2015 in Zahlen

Das Jahr 2015 war ein sehr starkes und ausgefülltes Jahr. Es besuchten in etwa genauso viele Kinder- und Jugendliche das Alpha1 wie im Jahr 2014. Der Besucheranstieg der beiden Vorjahre hat sich somit abgeschwächt und das Alpha1 hat mit 10355 Besucher/-innen an 208 Öffnungstagen eine hohe Auslastung erreicht.

Durchschnittlich kamen täglich 50 Kinder- und Jugendliche in das Alpha1. Die zusätzlich zum Offenen Treff durchgeführten Angebote und Gruppen wurden sehr gut angenommen und besucht.

Das Alter der Besucher liegt zwischen 8 und ca. 22 Jahren. Ältere Besucher, bis ca. 25 Jahren, nutzen das Alpha1 nur

sporadisch und sind überwiegend bei eigenverantwortlichen Angeboten wie Bandprobe, Tonstudio und Tanztraining, zu finden. Auch der Kontakt und die Gespräche mit den Mitarbeiter/-innen sind Gründe für diese, oft langjährigen Besucher immer wieder das Alpha1 aufzusuchen.

Der Anteil weiblicher Besucher ist leicht zurückgegangen und lag 2015 bei 31%.

Nach Schultypen betrachtet, besucht der überwiegende Teil unserer Klientel die Real- und Mittelschule. Auch Förderschüler/-innen und vereinzelt Gymnasiasten/-innen finden sich unter den Besucher/-innen.

	2012	2013	2014	2015
Besucher	7839	8764	10113	10355
Jungen	5133	5666	6286	7142
Mädchen	2706	3098	3827	3213
Durchschnitt	35,64	40,39	46,82	49,78
Öffnungstage	220	217	216	208

Besucherentwicklung im Alpha1

Programm

Die Angebote des Alpha1 lassen sich unter den Schlagwörtern „Freizeit, Bildung und Unterstützung“ zusammenfassen. Die Freizeit der Kinder und Jugendlichen sinnvoll zu gestalten und sie bei der Persönlichkeitsentwicklung zu unterstützen, waren auch 2015 die Kernaufgaben unserer Einrichtung. Hierbei ist es eine besondere Stärke unserer Kinder- und Jugendarbeit, Alltagsbildung zu vermitteln und wichtige Aufgaben in der Erziehungs- und Bildungsarbeit zu übernehmen. Darüber hinaus bieten wir unseren Besuchern/-innen gezielte Hilfen bei Problemen und unterstützen sie bei der Verwirklichung ihrer Ideen.

Unsere Arbeitsprinzipien

Freiwilligkeit, Akzeptanz, Niedrigschwelligkeit, Parteilichkeit, Partizipation, Vertraulichkeit, Alltagsorientierung und Transparenz bilden die Grundlage unseres pädagogischen Handelns.

Offene Arbeit

Den zentralen Bestandteil unserer Tätigkeit bildet nach wie vor die offene Arbeit, die sich aufteilen lässt in den „Offenen Treff“ und den Schülercafé-Betrieb.



Der Offene Treff, im Folgenden auch OT genannt, dient mit seiner Niedrigschwelligkeit als Einstieg in das vielfältige und bunte Programm- und Angebotsformat des Kinder- und Jugendzentrums Alpha1. Der unkomplizierte Zugang zum Haus, die Möglichkeit sich mit Freunden zu treffen und die Freizeit in einem geschützten Rahmen zu verbringen, steht bei unseren Besucher/-innen hoch im Kurs. Während des Offenen Treffs stehen den Kindern- und Jugendlichen eine Vielzahl an Spielmöglichkeiten, der Medienraum, das Tonstudio sowie Tanzräume und der Bandprobenraum zur Verfügung.

Auch im Jahr 2015 fanden während des OT-Betriebs vielfältige Angebote für verschiedene Alters- und Interessensgruppen statt, welche zum einen im Programm regelmäßig wiederkehrend, zum anderen aber auch kurzfristig an den Bedürfnissen der Gäste ausgerichtet waren.



Open-Air-Kino

Es wurden täglich Angebote aus den verschiedensten Bereichen, wie beispielsweise Sport/Bewegung, Entspannung, Gesundheit, Medien, Kreativität, Musik u.a. durchgeführt. So finden die feststehenden, wiederkehrenden Programmpunkte wie das „Kids Studio“, Schnuppergitarre, Jump'n Run (schnelle Bewegungs- und Sportspiele), Töpfern, Basteln für Kinder und das Kochangebot auch weiterhin guten Zulauf. Der im wöchentlichen Wechsel stattfindende Jungen- und Mädchentreff wird nach wie vor gut angenommen. Neben eben erwähnten Angeboten fanden noch viele weitere Programmpunkte wie z.B. Ausflüge, Partys, Studioworkshops, Turniere, Karaoke, der Offene Treff 14+ und eine Themenwoche statt.

Der freitags von 19:00 Uhr bis 21:00 Uhr stattfindende „Offene Treff 14+“ wurde stark von festen Gruppen frequentiert. Tanzgruppen, Bands und Tonstudionutzer/-innen fanden in dieser Abendöffnungszeit eine geeignete Plattform, um ihr Können kontinuierlich zu verbessern. Auch ermöglichte der zeitgleich stattfindende Offene Treff eine exklusive Nutzung des Alpha1 durch unsere älteren Besucher/-innen, ohne von den „Jüngeren“ gestört zu werden.

Das vielfältige, intensive Programmangebot, die gute Beziehungsarbeit aber auch die ständig präsente Öffentlichkeitsarbeit, die sich auszeichnet durch Infoveranstaltungen an Schulen, die verstärkte Werbung über soziale Netzwerke wie Facebook, Elternarbeit, die Pflege des Schaukastens an der John-F.-Kennedy-Straße und die Pressearbeit sorgt auch weiterhin für eine Kontinuität unserer Besucherzahlen.

Der Aufbau tragfähiger und vertrauensvoller pädagogischer Beziehungen und die damit verbundene Beschäftigung mit den Kindern und Jugendlichen ist als das wichtigste Werkzeug unseres Handelns zu verstehen.

Nach wie vor halten wir daran fest, den Gebrauch von Unterhaltungsmedien auf ein verträgliches Maß zu reduzieren. So gibt es im Alpha1 immer noch kein frei zugängliches W-LAN, keinen Fernseher und keine Spielekonsolen. Auch die Nutzung der im Haus vorhandenen Computer ist nur eingeschränkt für Kinder ab 10 Jahre und nur für 30 min am Tag möglich. Es wird vielmehr ein besonderes Augenmerk auf aktive Begegnung, Kommunikation, Gruppenerleben und soziales Miteinander gerichtet. Der Gebrauch von Smartphones ist natürlich nicht mehr wegzudenken und findet auch in unserer Einrichtung statt, nimmt aber durch das vielfältige und bunte Programm- und Angebotsformat nicht überhand.

Vielleicht ist diese Art der Medienbeschränkung zu antiquiert und nicht genügend bedürfnisorientiert. Wie allerdings unsere Statistik zeigt, wirkt sich dieser Umstand auf unsere Besucherzahlen nicht aus.

Die Mitarbeiter/-innen sind im Offenen Treff als Ansprech-, Bildungs- und Spielpartner ein unersetzlicher Faktor, um durch Kontinuität pädagogische Beziehungen aufzubauen, die Bedürfnisse der Besucher/-innen zu erkennen und sie langfristig zu erreichen. Ein entsprechender Betreuungsschlüssel der die Umsetzung dieses Handelns ermöglicht ist daher unerlässlich und erfordert natürlich auch eine entsprechende finanzielle Ausstattung, welche in regelmäßigen Abständen überprüft und angepasst werden muss.

Im Jahr 2015 wurde das Schülercafé von durchschnittlich 41 Schüler/-innen frequentiert. Hier kam es zu einer sehr deutlichen Erhöhung der Besucherzahl. 2014 waren es im Durchschnitt 26 Schüler/-innen. Das vielfältige Angebot wurde 2015 überwiegend von Schüler/-Innen aus der

Hans-Böckler-Real- und Wirtschaftsschule und der Mittelschule Kiderlinstraße genutzt.

Das Konzept des Schülercafés hat sich mittlerweile an die offene Arbeit angepasst, d.h. durch die Besucher/-innen findet hier eine Nutzung des klassischen Offenen Treffs statt. Angesprochen werden hier Schüler/-innen sämtlicher Schulformen ab der 5. Klasse. Ein großes Augenmaß wird hier jedoch auf den Bildungscharakter gelegt. Die Unterstützung bei den Hausaufgaben oder bei dem Erstellen und Vorbereiten von Referaten und Projekten wurde eingefordert und angenommen. Viele Schüler/-innen kamen direkt nach dem Unterricht oder in der Mittagspause. Sie nutzten die Zeit, um etwas zu essen, ihre Hausaufgaben zu machen und ihre Freizeit zu gestalten.



Alpha 1
Kinder- & Jugendzentrum

Kinder- & Jugendzentrum Alpha1
Fronmüllerstraße 34, 90763 Fürth
0911-710082, www.juzalpha1.de



Kostenfrei und ohne Anmeldung!

Wie kommt es nun zu einer Erhöhung der Besucherzahl um durchschnittlich 15 Besucher/-innen? Durch unsere kontinuierliche Öffentlichkeitsarbeit in den Schulklassen und somit auch bei den Lehrkräften ist es uns gelungen ein positives Bild unserer Einrichtung zu transportieren. Besuche durch Schulklassen in unserer Einrichtung bestätigen den Eindruck. Der Besuch des Alpha1 durch Schüler/-innen wird mittlerweile von Lehrer/-innen angeregt. Zu den festen Stammbesuchern gehören fast alle Schüler/-innen der Deutschlern- und der Bandklasse der Kiderlinschule. Allein dies sind schon fast 2 komplette Klassen, die ihre Freistunden mit einem Besuch in unserer Einrichtung verfeinern. Hinzu kommen, wie schon erwähnt noch weitere Schüler der Hans-Böckler-Schule und der Mittelschule Kiderlinstraße.

Ganztagsschule und bildet einen von mehreren freizeitpädagogischen Bausteinen der OGS. Hier bekommen die Schüler/-innen die Möglichkeit, am Offenen Treff während des Schülercafé-Betriebs teilzunehmen. Der Besuch unserer Einrichtung ist dabei freiwillig und es gelten ausschließlich die konzeptionellen Vorgaben der offenen Kinder- und Jugendarbeit. Die Kooperation mit der Offenen Ganztagsschule bringt einen höheren Personal- und Materialaufwand mit sich, welcher allerdings durch eine Finanzierung seitens des Fördervereins der Hans-Böckler-Schule gedeckt ist.

Einen deutlichen Vorteil hat die Besetzung mit einem festen sozialpädagogisch ausgebildeten Stammpersonal. Nur so ist eine kontinuierliche und persönliche Betreuung gewährleistet und somit unter dem Aspekt der Freiwilligkeit eine langfristige, gezielte Förderung möglich.

Angebote

Neben dem täglich stattfindenden Offenen Treff und dem Schülercafé führte das Kinder- und Jugendzentrum Alpha1 im Jahr 2015 insgesamt 336 Programmpunkte aus den Bereichen Events, Partys, Medienprojekte, Kreativangebote, musische Angebote, Workshops, Ausflüge, Mädchen- und Jungentreff durch. Verschiedene Alters- und Interessensgruppen wurden angesprochen.

Auch wenn sich beim regelmäßigen OT-Besuch des Alpha1 ein gewisser Alltagsstrott einschleicht, gilt es, diesen nicht zu sehr zur Gewohnheit werden zu lassen. Es soll schließlich spannend bleiben, unsere Einrichtung aufzusuchen. Aus diesem Grund schaffen attraktive tägliche



Schülercafé im Alpha1

Auch hat sich im Jahr 2014 eine komplett neue Situation, geschuldet aus dem Bedürfnis der Schüler/-innen der Offenen Ganztagsschule der Hans-Böckler-Schule, in ihrem OGS-Freizeitblock unser Jugendzentrum besuchen zu dürfen, ergeben. Nach längeren konzeptionellen Überlegungen und Planungen ist das Kinder- und Jugendzentrum Alpha1 seit April 2014 Kooperationspartner der Offenen



Kürbise schnitzen an Halloween

Angebote aus verschiedenen Bereichen Anreize zur Nutzung des Kinder- und Jugendzentrums. Regelmäßig wiederkehrende Angebote bieten zum einen eine gewisse Konstanz und dadurch Sicherheit, zum anderen erhöhen zusätzlich immer wieder neue und interessante Angebote die Aufmerksamkeitsspanne.

Nachdem alle diese Programmpunkte durch den festen Mitarbeiterstamm durchgeführt werden, ermöglicht es diese ständige, nahbare Präsenz, Vertrauensverhältnisse zu schaffen und somit eine qualitativ hochwertige Beziehungsarbeit durchzuführen, die für die Offene Kinder- und Jugendarbeit so wichtig ist.

Regelmäßige wöchentliche Angebote nach chronologischem Ablauf:

Montag:

Jump `n run

Bei diesem Angebot haben die Kinder und Jugendlichen die Möglichkeit sich bei fetzigen Sport- und Bewegungsspielen auszupowern. Gerade in der jetzigen Zeit, in der die Bewegungsarmut der Kinder- und Jugendlichen immer mehr zum Thema wird, ist es wichtig einen attraktiven Ausgleich zu schaffen, der die Freude an der Bewegung fördert, und idealerweise Elemente beinhaltet, die der Bildung sozialer Kompetenzen dienlich

sind. Gefragt sind hier unter anderem Teamarbeit, Kooperation, Kommunikation, Ausdauer und Schnelligkeit.

Schnuppergitarre

Bei diesem festen wöchentlichen Programmpunkt wird versucht, einen niederschweligen Zugang zur Gitarre zu bieten. Die Teilnehmer/-innen haben die Möglichkeit, etwas über das Instrument zu erfahren, die ersten Akkorde zu lernen und sich auszuprobieren, ohne einen Kurs fest zu belegen.

Der Ein- und Ausstieg ist jederzeit möglich. Es kommt nicht darauf an, das Instrument im klassischen Sinne beherrschen zu lernen. Wichtig ist es hier, auf spielerische Art und Weise Spaß an der Musik zu entwickeln.

Dienstag:

Basteln für Kinder

Ein überwiegender Teil der Freizeitgestaltung unserer Besucher/-innen wird mittlerweile auf der virtuellen Ebene abgedeckt. Schon unsere jüngsten Besucher haben Smartphones, die von ihnen intensiv als Unterhaltungsmedium genutzt werden. Die Beschäftigung mit realen Materialien ist daher für viele unserer Kinder- und Jugendlichen immer wieder ein Erlebnis.



Basteln mit Computerschrott

Der Umgang mit verschiedenen Materialien, das Einüben bestimmter Tätigkeiten wie beispielsweise einfachem Ausschneiden, großflächigem Bemalen bis hin zum Erstellen eines komplexen Schnittmusters und noch vielem mehr, stellt für viele unserer Besucher/-innen eine Herausforderung dar. Somit ist das Bastelangebot als ideales Übungsfeld für die Hand-Auge-Koordination, die Förderung von Konzentration und Ausdauer und die Erweiterung der Kreativität zu sehen.



Kreativangebot

bei, gegenseitige Rücksichtnahme zu fördern.

Die Kinder- und Jugendlichen profitieren durch die Förderung ihrer kognitiven und sensorisch-motorischen Fähigkeiten, lernen vor allem auch geduldig zu sein und haben eine Menge Spaß.

Mädchen- und Jungenarbeit

Um den unterschiedlichen Lebenslagen, Bedürfnissen und Interessen von Mädchen und Jungen gerecht zu werden, gibt es den Mädchen- und Jungenabend. So öffnete das Kinder- und Jugendzentrum Alpha 1 jeden Dienstag ab 18:00 Uhr im 14-tägigen Wechsel nur für Mädchen bzw. Jungen. In einem geschützten Rahmen wurde den Besuchern/-innen hier die Möglichkeit gegeben, an spezifischen Themen zu arbeiten sowie alternative Denk- und Verhaltensmuster zu entwickeln. Verschiedene Projekte, Ausflüge und intensive Gespräche angelehnt an die Bedürfnisse der Teilnehmer/-innen bestimmten diese Arbeit.

Sowohl die Mädchen- als auch die Jungengruppe zeichnete sich meist durch eine heterogene Altersstruktur aus, was eine themenorientierte Arbeit etwas schwieriger gestaltete. Im positiven Sinn trägt eine Altersmischung jedoch dazu

Der Bewegungsdrang bei den Jungen ist enorm und so finden gerade Action-Spiele mit Wettbewerbscharakter großen Zulauf. Bei den Mädchen ist der kreative und kommunikative Aspekt von großer Bedeutung. Sowohl in der Mädchen-, als auch in der Jungengruppe stehen gemeinschaftliches Kochen und Essen immer wieder auf der Wunschliste der Teilnehmer/-innen.

Donnerstag:

Kidsstudio

Eine Möglichkeit für jüngere Besucher/-innen das Tonstudio ohne Hürde und unkompliziert zu nutzen, bietet das „Kids Studio“. Die Interessierten wurden während der Aufnahmen betreut und konnten somit ohne zuvor belegten Studioworkshop ihren Song auf CD verewigen. Primär steht hier aber der Einstieg in die aktive Teilhabe an der Musikwelt im Vordergrund. Sich auszuprobieren, das Kennenlernen eigener Fähigkeiten verbunden mit einer Menge Spaß und Freude sind das Rezept für die sukzessive Heranführung an dieses kreative Betätigungsfeld. Das Endprodukt erhalten die Kinder in einer CD-Hülle mit einem schicken Booklet, welches sie meist stolz ihren Eltern präsentieren.

Töpfern

Die altersübergreifende Töpfergruppe fand auch im Jahr 2015 einen starken Zulauf. Mehr als 90 unterschiedliche Teilnehmer/-innen freuten sich über das Angebot und waren unheimlich kreativ. Pro Termin waren im Durchschnitt 10 Teilnehmer/-innen anwesend. Im Mittelpunkt der 36 Termine stand das freie Töpfern, wobei auch unterschiedliche Themen und Techniken angewendet wurden. Die Motive orientierten sich zum einen an den entsprechenden Jahreszeiten, zum anderen haben manche der Kinder und Jugendlichen aber auch konkrete Vorstellungen über ihr Werkstück, recherchieren und planen den Herstellungsprozess sehr genau. Die ruhige und daraus resultierende entspannte Atmosphäre schuf dabei einen Rahmen, der auch intensiven Gesprächen über Themen, die die Kinder- und Jugendlichen bewegten, Platz

bot. Da sich das Material Ton schon für die Jüngsten eignet, ist die Töpfergruppe aber auch als ein Einstieg in die „große Welt“ des Alpha 1 zu sehen.

Freitag:

Kochen

Einmal in der Woche wird regelmäßig gekocht. Hier handelt es sich nicht um eine feste Gruppe. Mitmachen können alle, die ihr Wissen über die Zubereitung von Speisen noch über das bloße Aufrühren und Erwärmen von Instantsuppe erweitern wollen. Die Rezepte sind ausgewogen und gesund, international, die Schwierigkeitsstufe variiert und der Spaß ist immer riesig. Von „Anelletti al forno alla siciliana“ bis zum Zwetschgenknödel, die Rezeptauswahl ist groß und auch die Zubereitung oft spannend. Jeder der mitmacht, darf noch einen Gast zum Essen einladen.

WOCHENPLAN

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
	12:30 - 16:00 Schülercafé ab 5. Klasse	12:30 - 16:00 Schülercafé ab 5. Klasse	12:30 - 16:00 Schülercafé ab 5. Klasse	
16:00 - 20:00 OFFENER TREFF ab 8 Jahre	16:00 - 18:00 OFFENER TREFF ab 8 Jahre		16:00 - 20:00 OFFENER TREFF ab 8 Jahre	16:00 - 19:00 OFFENER TREFF ab 8 Jahre
17:00 - 18:00 Jump 'n' Run	16:30 - 17:30 Basteln für Kinder		16:00 - 17:00 Kids Studio Tonstudio für Kinder	16:30 Kochen
18:00 Schnuppergitarre	18:00 - 20:00 Mädchentreff / Jungentreff im Wechsel		16:30 - 18:00 Töpfergruppe	19:00 - 21:00 OFFENER TREFF ab 14 Jahre

Weitere Angebote und Informationen unter: www.juzalpha1.de

Special Events

Der Freitag ist der Tag für wechselnde, besondere Angebote. Hier ist Platz für Konzerte, Turniere, Karaoke, Partys, besondere Projekte und Spiele. Es ist der Start ins verdiente Wochenende und soll sich etwas abheben von den übrigen Wochentagen. Hier ist auch Raum für zeitintensivere Angebote.

Beispielangebote ohne festen Wochentag:

Büchereibesuche

Die Förderung der Lesekompetenz ist nicht nur ein Thema für die Schule. Gerade die offene Kinder- und Jugendarbeit soll hier motivieren. Dies geschieht im Alpha1 zum einen sehr niederschwellig durch das Auslegen von Zeitschriften (Bravo, View) und einer Tageszeitung (Fürther Nachrichten).

Gerade bei lesefernen Kinder und Jugendlichen kommen Zeitschriften mit einem hohen Bildanteil gut an. Bilder wecken die Neugier und regen an, sich durch einen dazugehörigen Text genauer zu informieren. Das dadurch angeeignete Wissen kann in Gesprächen weiterverwendet werden und bildet oftmals Grundlage für Unterhaltungen. Gerade bei der Bravo oder View können wir diesen Effekt beobachten. Auch durch Vorleseaktionen oder den Einsatz gut gemachter Hörspiele kann die Neugier und Lust am Lesen gesteigert werden.

Um unseren Besucher/-innen das Lesen noch schmackhafter zu machen und auch eine große Fülle an unterschiedlichem Lesestoff nahezubringen, bieten wir sporadische Besuche in der Volksbücherei an. Hier wird den Teilnehmer/-innen erklärt

wie eine Bücherei funktioniert. Es werden einzelne interessante Bücher vorgestellt und es gibt die Möglichkeit sich Bücher auszuleihen. Alles in allem ein Angebot, welches gerne angenommen wird.

Schokolade selber machen

Alle kennen Schokolade, fast jeder liebt sie. Es gibt sie in verschiedenen Formen und auch zu verschiedenen Anlässen. Osterhasen begegnen einem schon kurz nachdem die letzten Nikoläuse den Discounter verlassen haben. Schokolade wird meistens gegessen, ohne sich große Gedanken über den Herstellungsprozess zu machen. Was ist Schokolade denn genau, wie wird diese gemacht, was bedeutet Fair Trade und UTZ?

Dieser Frage sind wir nachgegangen und haben versucht sie selber herzustellen. Wir sind der Meinung, dass es uns gelungen ist. Auch wenn die Eigenproduktion nicht ganz dem Aussehen, dem Geschmack und der Konsistenz einer industriell gefertigten Schokolade entspricht, so fanden manche der Alpha1-Chocolatiers das Ergebnis dennoch sehr lecker. Die Mehrheit zieht es jedoch vor, den eigenen Schokoladenbedarf über den gut sortierten Einzelhändler zu decken.



Selbstgemachte Schokolade



Kalimba

Kalimba bauen

Eine Kalimba ist ein Lamelleninstrument, findet ihren Ursprung in der afrikanischen Musik und wird mit den Fingern gespielt. Das Spiel erfordert keine Vorkenntnisse, da das Instrument in sich harmonisch gestimmt ist. Also der ideale Klangerzeuger für den niederschweligen Einstieg in die Welt der aktiven Musikerzeugung.

In den Pfingstferien hatten unsere Kinder- und Jugendlichen, die Gelegenheit in einem zweitägigen Workshop eine Kalimba zu bauen. Das Ergebnis war grandios und die Teilnehmer/-innen waren sehr stolz auf ihr selbst gebautes Instrument.

Ausflüge

Ausflüge sind eine willkommene Abwechslung zum Alpha 1 – Alltag und werden von den Besuchern/-innen gerne angenommen. Es ist wichtig, den Kindern- und Jugendlichen Alternativen zu ihrem üblichen Freizeitverhalten aufzuzeigen. Angebote jenseits des vorherrschenden kommerziellen Konsums sind daher ein integraler Bestandteil unserer angewandten Pädagogik. So hatten die Besucher/-innen 2015 die Möglichkeit an 18 Ausflügen teilzunehmen. Neue Erfahrungen, alternative Freizeitmöglichkeiten und elementare Naturerlebnisse wurden den Kinder- und Jugendlichen nahegebracht. Bei Ausflügen steht auch die

Intensivierung des Kontakts zu den Mitarbeitern ebenso wie das sich Erproben in Gruppensituationen im Vordergrund. So waren zum Beispiel folgende Ausflüge Bestandteil unseres Angebots: Büchereibesuche, Schlittschuh laufen, Indoor Minigolf, Billardfußball, Tiergarten, Kino, Erfahrungsfeld der Sinne, Wanderung zur Lillachquelle, Besuchersteinbruch im Altmühltal, Aktivspielplatz, Erlebnisbauernhof Lindenhof, Waldspielplatz.



Ausflug zum Aktivspielplatz

Beratung

Auch im Jahr 2015 waren die Mitarbeiter/-innen im Alpha1 aufgrund der vielen Kontakte im Freizeitbereich und der daraus resultierenden intensiven Beziehung oft die ersten Ansprechpartner bei Problemen in Schule, Elternhaus, Arbeit, Konflikten mit dem Gesetz etc. Wir verstanden uns hierbei nicht als spezialisierte Beratungseinrichtung, sondern als niederschwellige Anlaufstelle. Wir unterstützten die Besucher/-innen bei der Problembewältigung, erarbeiteten Lösungsstrategien oder vermittelten gegebenenfalls an Fachberatungen weiter.

Eine Auswahl unser Highlights 2015

Projektwoche Wasser

Themenorientierte Angebote werden in unserer Einrichtung immer wieder gerne durchgeführt. Im Jahr 2015 hatten wir eine Projektwoche zum Thema Wasser im Programmangebot. Der Spaßfaktor war ebenso groß wie der Lernfaktor. Durchgeführt wurde unter anderem eine Internetralley. Hier erfuhren die Kids zum Beispiel, dass der Bodensee von drei Ländern umschlossen wird und auch der größte Trinkwasserspeicher Europas ist. Es wurden tolle T-Shirts gebatikt. Experimente mit Wasser ließen so manche der Teilnehmer staunen. Dass man mit Wasser auch sehr eindrucksvoll musizieren kann, zeigt unser selbstgedrehtes Video „Wassermusik“, welches nach wie vor auf unserer Facebookseite, www.facebook.com/juzalpha1, zu bewundern ist. In einem spannenden Fotoangebot wurden Gegenstände ins Wasser geworfen und dabei fotografiert. Dabei entstanden spektakuläre Bilder mit nahezu greifbarer Dynamik. Auch diese lassen sich auf unserer Facebookseite bestaunen. Abgerundet wurde die Projektwoche durch lustige, klassische Wasserspiele. Wer kennt sie nicht, die Wasserballonschlacht?



Fotoprojekt „Unter Wasser“



Projektwoche Wasser: Teichforscher

Rock Together

Ein großer Baustein in der Zusammenarbeit mit den in unserem Umfeld ansässigen Schulen ist das jährliche Musikfestival, welches in Kooperation mit der Hans-Böckler-Schule stattfindet. Unter dem Titel „Rock Together“ waren am 13. Mai 2015 das 1. Fürther Ukulelenorchester und die Bands „Arsaja“, „5Live“, „Brainstew“, alle Bands der Hans-Böckler-Schule, sowie die 4LuckyCharms (4LC), welche regelmäßig im Alpha1 proben, vertreten.



Rock Together in der Hans-Böckler-Schule

Rock Together war rundum gelungen, das Publikum von den Darbietungen der Bands begeistert und die zahlreichen Bandmitglieder äußerst zufrieden. Die

Organisation verlief reibungslos. Unser Dank geht an die Schulleitung der HBS und insbesondere an den Musiklehrer Herrn Christian Prauschke, der durch sein außerordentliches Engagement eine gemeinsame Veranstaltung wie diese erst möglich macht.

Ausflug Besuchersteinbruch

In den Sommerferien begaben wir uns auf eine Reise in die obere Jurazeit. Dass diese Zeit schon lange vergangen ist, war unseren Kids bekannt. Aber das Alter von 145000000 Jahren lässt uns staunend innehalten und es ist ein leichtes, sich in dieser Zahl zu verlieren, zumal diese in Anbetracht eines Menschenlebens nahezu unvorstellbar erscheint. Zudem ist doch für viele unserer Kinder schon ein Lebensalter von 40 Jahren fast greisenhaft.

In jener Zeit war unsere Region ein großes Meer und genau auf diesem Meeresgrund können wir heute auf Spurensuche gehen. Dieser Ausflug war spektakulär und äußerst nachhaltig.

Eine kleine Wanderung führte uns entlang eines idyllischen Tales zu dem auf einer Anhöhe gelegenen Steinbruch. Angesichts der an diesem Tag herrschenden hohen Temperatur war der Anstieg für unsere Kids eine kleine Herausforderung.

Im Steinbruch angekommen begaben wir uns auf die Suche nach den Zeugnissen vergangener Tage.

Die Ausdauer der Kinder war grandios. Fast vier Stunden wurde bei gefühlten 50 Grad geschwitzt, gebuddelt, geklopft

und gejubelt. Die Ausbeute war groß! Versteinerte Ammoniten (Schneckenhäuser), Fische und auch Pflanzen wurden ausgegraben und durften, nach Sichtung von vor Ort anwesenden Experten, mit nach Hause genommen werden.

Schon jetzt freuen wir uns auf den nächsten Besuch im Steinbruch.



Mit Hammer und Meißel im Steinbruch

Natürlich gab es noch weitere Highlights, welche jedoch aus Platzgründen nicht mehr detailliert beschrieben werden können. Im Einzelnen waren das die Alpha1-Übernachtung, unser Sommerfest, die Kooperationsveranstaltung „Brettspielfieber“, die Teilnahme am FairDrehMarkt und unsere Weihnachtsfeier.

Für uns waren oben beschriebene Aktionen erwähnenswert. Sicherlich gab es im Jahr 2015 für jeden Besucher noch eine Menge weiterer Highlights. Denn Highlights sind Aktionen und Erlebnisse, die einen besonderen Eindruck hinterlassen. Sie sind immer subjektiv und so kann schon ein gutes Gespräch mit einem Mitglied des Alpha1-Teams für den Einzelnen ein besonderes und nachhaltiges Highlight sein.

Spenden

Was uns besonders freut, ist die Tatsache, dass unsere Arbeit auch außerhalb des Alpha1 großes Interesse hervorruft, diese sehr geschätzt wird und auch immer mehr aktive Unterstützer findet. So freuten wir uns im Jahr 2015 über zwei großartige Spendenaktionen.



Übergabe der neuen E-Drums mit Stadträtin Frau Fuchs

Dank Frau Barbara Fuchs, Stadträtin in Fürth, konnten wir unseren musikpädagogischen Bereich um ein tolles elektronisches Schlagzeug erweitern. Unsere Tonstudioanwender/-innen können nun direkt mit den Drums eigene Beats einspielen, was eine große Bereicherung für unsere musikbegeisterten Kids darstellt. Auch im Live-Einsatz wird das Schlagzeug eine druckvolle Verwendung finden. Bei der Spendenübergabe konnten wir uns bereits von der hervorragenden Beispielbarkeit und dem tollen Klang der E-Drums überzeugen. Die professionelle Vorführung verleitete so manche unserer Besucher zum Tanzen.



Spendenübergabe durch den BDKJ-Vorstand Florian Haselbach

Unser herzliches Dankeschön geht an die Spenderin Frau Barbara Fuchs.

Eine weitere Spende erreichte uns vom BDKJ Fürth. Während des Brettspielfiebers 2015 überreichte uns der BDKJ-Vorstand Florian Haselbach den Betrag über 600 €. Erwirtschaftet wurde ein Großteil dieser Spende über einen Stand auf dem diesjährigen Fürther Grafflmarkt. Der Verwendungszweck steht auch schon fest. Unsere Besucher/-innen wünschen sich seit langem vernünftige Sitzmöglichkeiten für unseren Außenbereich. Wir sind der Meinung, dass die Spende dort gut investiert ist und bedanken uns nochmals ganz herzlich beim BDKJ Fürth.

Impressum

Stadtjugendring Fürth KdöR
Fronmüllerstraße 34
90763 Fürth

Tel.: 0911 / 71 00 76
Fax: 0911 / 71 00 78

E-Mail: info@sjr-fuerth.de

Die Verbände des SJR-Fürth:



Von Anfang an
ein Leben lang

mehr. **GIRO**
start



Selbstständig, aber immer auf einer
sicheren Seite.

11-17 Jahre
Jugendgiro-
konto

Taschengeld, Ferienjob oder erstes Gehalt. Mit **mehr. GIRO start** lassen sich die eigenen Finanzen perfekt verwalten. Bundesweit stehen 25.000 Geldautomaten für kostenlose Bargeldabhebungen bereit.

mehr.GIRO start –
mein Konto, das mitwächst



Sparkasse
Fürth
Gut seit 1827.

www.mehr-giro.de

Stadtjugendring Fürth KdöR
Fronmüllerstraße 34
90763 Fürth

Tel.: 0911 - 71 00 76
Fax: 0911 - 71 00 78
info@sjr-fuerth.de
www.sjr-fuerth.de